



den Weg der Wehrweise gegen den Stadtrath zu betreten und liege in dem ganzen Vorgericht eine Nichtachtung der diesseitigen Rechte, so sei es doch besser im ehemaligen Hause Herren zu bleiben und nicht noch die Hilfe und Entschuldigung anderer Behörden anzurufen. Das Geschehe sei nicht zu äußern und durch die Bitte um Indemnität erkenne der Stadtrath die bislang schon ausgeschriebenen Verhöreien als bestechliche an. Stadeo, Säone lässt sich durch diese Anschauungen und den erwähnten Vertrag voreifft nicht bestimmen; er kommt in oft erwähnter Weise gegen den Stadtrath los und will ihm vor, was nun allerdings, weil es sich im Laufe der Zeit von selbst herabgestellt hat, das Jeder man in dem Stadtrath vorwerfen kann; er stellt Antrag auf Wehrweiseführung und will von Indemnität anfangs nur teilweise, dann aber gar nichts mehr wissen, bis ihm jährlich ein Vorstandsort an einem einzelnem Weile bestimmt macht, daß erstens die Wehrweiseführung sehr schnell aufgefordert wird, aber sehr schwierig bestandet sei und das auf alle Fälle dadurch der Stadt und dem Werle, dessen legenreiche Tätigkeit wir nun alle lobbar erscheinen, ein leichter Dienst gelassen sei. Er sagt sehr richtig: Anträgen über die Sache habe jeder im Saale, aber wer kann denn ein positives Urtheil ausschauen, wer weiß denn ob es kein Angestellter Saalbach oder das Stadt-Baudirektor Friederich Bleich habe? Da die Herren im März d. J. noch eins geweisen, wie dies ein von ihnen gemeinsam gehandeltes und unterschriebenes Gladbach-Denkmal und dann plötzlich sich in die Haare geraten seien, so reue er Ihnen so wenig wie dem Andern. Die hohen Verträge würde das Collegium, meint er, worte demselben immer rechtzeitig der Vorantritt zu den einzelnen Theilen des Baues verfehlten werden, doch genehmigt haben; das Werk hat hier eben in Ausführung und Bedeutung noch nicht seines Gleichen, es fehle von vornherein der verdeckte Maßstab, die Erfahrung. Legt man weiter, zum besseren Sprüche gute Wünsche machen. Selbst die große und edle Freitreppe, deren Anlegung eine unbegreifliche Freiheit des Stadtrath ist, sei nicht gut mehr zu umzugehen, obwohl sie noch nicht gebaut ist; wie jetzt das hochgehobene Hand kostete, würde das Belecken der Treppe so schamhaftes Kindred machen, das gewiß viele aus diesem Collegium fehlt, sehr bald der Antrag auf Anlegung einer solchen gestellt werde. Weitere Redner sind alle unter mehr und minuzieren Allagen und Entrümpelungen für die Indemnitätserteilung und der S. d. J. noch Antrag wird, wie man wohl sagen kann, glücklicher Weise mit 30 gegen 3 Stimmen abgelehnt. Wir sind überzeugt, daß, wie die Soden einmal liegen, die Wehrweiseführung niemals durchgeführt werden könne; es ist eben überall gelöst und geregelt worden und es ist das Collegium doch kommen lassen würde, den Wehrantritt von vielen Tausenden Thalern aus seinen Verbattajen, wenn auch vielleicht untertheilweise Abrechnung an die Techniker, zu zahlen, aber würde ein Prosa gekostet werden, denen Ende die Nachkommen unserer Großväter vielleicht erst erleben würden. Gegen 1 Stimme wird dann höchstens das Votum der Altbürgerschaft angenommen, welches dem Stadtrath die erbetene Indemnität erhält, sein Konventionen mit dem Vorsitz zweier Abteilungen, das Betriebsgebäude und der Ausführung des Treppenbaus erklärt und einschließlich des letzter vereinbarten Betreuungsbaldes von 200.000 Thlr. die Summe von 417.575 Thlr. für die in den späteren Communiquen postulierte, das neue Wasserwerk betreute Ausführung a conto der neuen Anleihe nunmehr bewilligt. Damit hat sich für jetzt die seitige Sache erledigt und der hoffentlich alljährlichen Anwendung des großen Werkes steht nichts mehr im Wege. Hierauf erläutert das Collegium nach Vortrag des Verwaltung- und Finanz-Ausschusses die Abschlußfassung, höchstwahrscheinlich der vom Stadtrath mehrfach geforderten 1880 Thlr. zur Besteuerung des Wehrantrittes, die übernommene höchste Strafe, welche der Stadtrath mehrfach gefordert hat. —

Die Anklage von Dresden wird wieder einmal von so genannten Urfass-Sternwarten, d. h. Vertretern schlechter Zwecke, namentlich von Leinwand, belästigt. Wo scheint sich die mal eine ganze Gesellschaft aus Männern und Frauen, die sich ein sehr nobis Aufsehen zu geben wissen, zusammengetragen zu haben, die das Geschäft in der Sache so befriedeten Weise betreiben. Die Juridizität dieser "Auferwähnungen" (sie sagten aber auch Städter genug) ist eine oft unverständliche, leichter unaufstehliche und leider bleibt es noch immer viele, welche derselben aus Eifer fallen. Das Beste ist jetzt, diesen Leuten gleich beim ersten Angebot ohne alle Absicht ein zu thun zu weisen, denn von der Bekämpfung der Sache bis zu dem Unterscheiden des soliden Wehras ist dann nur ein Schritt und die Sache kommt zu spät, denn die Verläufer sind nie wieder zu fangen, der Wehras noch so offenbar vorliegt, unter allen Umständen deshalb werden.

Am 25. Novbr. fand im Waschhaus zum "Lüttauer Hof" in Löbau eine stattliche öffentliche Versammlung zum Wiederaufnahme von Mitgliedern in den dort gegangenen Ortsverein statt. Nachdem von Seiten des Comit's der Freiheit des Vereins erläutert worden, wurde die Verhelligung an denselben erlaubt.

— Möglg., den 25. November. Im Jahre 1844 fanden sich hier vier gebildete, längere Frauen älter zu einer Partie 2500 zusammen und beschlossen, als Brüderinnen aufzuhören sich überzeugen, dass verdeckt, aber alle anderen Ausgaben zu vermeiden und sich regelmäßig mit ein paar Damen Thee und dem nächsten Butterbrot zu begegnen. So spielten sie 25 Jahre fort, ohne Kauf oder Reit und total, beim Thee häufig Leidenschaften, letzten ihr 25-jähriges Stiftungsfest mit ihren Männern, wie immer besser und tödlich, als im Jahre darauf zwei dieser Guten wegen Veränderung des Ausenthaltertums ausdrücken mussten, wie welche sich aber da vorerst trug in zwei ähnlichen Dingen fand, ähnlich in Bezug auf Bildung, Leidenschaft und Gemüthsart. Gestern nun feierten sie ihr 30. Stiftungsfest durch ein heiteres Abendbrot mit ihren Männern, an dem sie durch wiederholte getringte Beiträge sich einen ganz blühenden Ruhm gesammelt hatten. Als auch bei allem nichts Leidenschaft, so wurde es doch nicht eine Tochter zu erkennen, daß sich so lange vier Frauen ohne Absicht und Wahl ihrem gegebenen Werke getrennt zusammenhalten und bei der erstaunlichen Armutlichkeit ausgehalten haben. Ich glaube, Mände könnten sich ein gutes Spiel daraus nehmen.

— In Mittweida hat sich ein Lehrling der Landwirtschaftlichen Maschinenbauanstalt von C. F. Weigert u. Sohn an der Familie seines Prinzipals auf eine schändliche Weise dafür rächen wollen, daß man ihn seine leichtfertigen Lebens- und seines lästigen Wesens halber oft zurücknahm. Der Bursche wußte in den Räumen eine Unzahl Streichholzschäfte zu bringen; seine böse Absicht wurde entdeckt und er fänglich eingezogen.

— In der Nacht vom 21. auf den 22. November ist der Haushälter und Schuhmacher Brüder aus Querfurt auf dem Wege von da nach Großschönau erstickt aufgefunden. Der 54jährige Mann ist jedenfalls von Er müdung befallen worden.

— In Großschönau feierte am 23. d. der med. praez. Linke seine goldene Hochzeit; an demselben Tage fand auch die Trauung seines Urenkels statt. Herr Dr. Linke feierte schon voriges Jahr sein 50jähriges Amtsjubiläum.

— In der Hammermühle in Plauen i. B. ist am 23. d. Mittwochabend der 45jährige Bergarbeiter Wappeler in das Getriebe geraten und hat einen schrecklichen und jähren Tod gefunden.

— In Großröhrsdorf, dem bekannten großen Fabrikort, findet man nicht eben viel Unterhaltungen; um so mehr mußte es die dortigen Musikkneipe freudig bewegen, als vor einigen Tagen Herr Musikkapelle Trenzler mit seinem trefflichen Chor ein von dem berühmtesten Weißfeld begleitetes Concert gab. Beider war daselbst

weniger jährlich besucht, als man erwarten könnte und fürchtet die funktionierende Großröhrsdorfer Bevölkerung, daß sie behufs wohl nun längere Zeit auf einen ähnlichen Genuss warten müsse.

— **Öffentliche Gerichtsleitung** am 25. November. Wehrlosigkeit und damit verbundene Rost sind die Motive, welche einen jungen 27jährigen Mann zur Begehung zweier Wehrlositäten veranlaßten. Widerungsgeiste im Einzelhandel bestreiten Unbediente und des offenen Gehändels veranlaßten den Gerichtsbor auf eine Strafe von nur 6 Monaten und 4 Tagen Gefängnis zu erkennen. Johann Georg Hermann aus Rosendorf, im Jahre 1847 geboren, erlernte zunächst die Fleischerfach, machte später als Soldat den französischen Feldzug mit und hat dann längere Zeit als Soldatenfuchs hieraufgelaufen; 14 Tage vor Ablösung des Diensthalbs trat er von dieser Wehrlosigkeit zurück, um auf Wandarbeit zu gehen. Während dieser 2 Wochen war der Angeklagte arbeitslos, Rost trat ihm ein und der Entschluss, durch unverrechtliche Anklage fremden Eigentums seine französische Lage zu verbessern, setzte in ihm. Am frühen Morgen des 23. September suchte Hermann aus dem Gefolge des Vorstandlers Friedrich August Berger, an der Polizeipistole, aus dem Polstraum und Stall, indem er einen Kreuzweg aus einer 2½ Ellen hohen Mauer überstieg, 2 Lüderdörfer, 1 Mantel, 1 grünes Jagd, welches der Angeklagte auch heute noch trug, lerner Hammer und Zange, 1 Haar- und 1 Federwebel, Alberdörfer und 1 wertlosen Federlappen. Hierauf bezog sich der Dieb durch eine unverdeckte Toile in den Stall und entnahm aus dem mit Vorlegeschild versehenen, jedoch auch unverdeckten Kutterkasten den Geldbetrag von 2 Thlr. 10 Gr. Sämtliche gestohlene Sachen mit Ausnahme des Jagd, verkaufte er bei Tagesanbruch auf dem Antoniplatz an einen gewissen Schnabel und löste dafür aber 4 Thlr. In derselben Nacht annahm Hermann noch auf der Wallstraße aus dem im offenen Hestauraum befindlichen Kutterkasten eine Schießpistole und eine Kaltäxte, Herrn Duschendörfer Wünsche zerstört. Herr Staatsanwalt Albrecht hielt die Anklage auffallend aufrecht und beantragte Bestrafung mit einer angemessenen Justizstrafe. Der Bertheilige, Herr Dr. Stadtrath, plauderte und bat, nur auf entsprechende Bekanntmachung zu erkennen. Das von Herrn Gerichtsrath Dr. Franke präzisierte Schlußgericht sollte dementsprechend das oben oben bemerkte Urteil.

— **Angeklagte Gerichts-Verhandlung**, heute, den 27. November, Vormittags 9 Uhr, unter Auskunft der Öffentlichen, Hauptverhandlung wider den Blasenräuber Edmund Ferdinand Julius Buchholz von hier wegen Verfehlung des Landesherren. — Einprägung: 9 Uhr in Privatlagplatten des Dr. Ernst Wilhelm Meissner wider Gustav Wobeld hier. — 10½ in Abgrenzung Oscar Schimpings hier wider Carl Gottlieb Duvenau in Löbau. — 11 Uhr in Privatlagplatten Christian Hartmann wider Gustav Wobeld hier. — 12 Uhr August Ferdinand Krause hier u. Gen. wegen Bandenbildung ic.

— **Witterungs-Beobachtung** am 26. November, Abend 5 Uhr. Barometerstand nach Otto & Höholt hier: 28 Paris. Zoll 1½ L. seit gestern 1 L. gefallen. — Thermometer nach Steamer: 2 Grad oder Null. — Die Schloßthermometer zeigt 20° Wind. Himmel trüb.

— **Gibbith in Dresden**, 26. Novbr., Mitt.: 155 Cent. unter 0. Tercio.

#### Tagesgeschichte.

**Deutsches Reich.** Bei dem niedersächsischen Schurzgerichte in Straßburg fand nachdrückliche Verhandlung gegen den Medatentur des Landesbundes einsetzende „Kurier für Niedersachsen“, Herrn Kieser, statt. Benanntes Blatt batte berichtet, daß der in Freising garnisonierende Premier-Lieutenant Schropp einem Soldaten während der Belagerung einen derartigen Pfeil mit dem scharfen Sabel verfeilte, daß der Betroffene mehrere Wochen in Militärspitale aufzuhören mußte. An die Klärung, daß Schropp sich schon dieses Misshandlungen an Schultern zu Schultern kommen ließ und trotzdem noch immer die Charge eines Premierleutnants inne habe, knüpft das genannte Blatt folgende Bemerkung: „Obwohl doch einmal vorausgesetzt, daß der Soldat noch als Mensch betrachtet wird, geeignet vorgegangen werden, damit nicht der Sohn des Bürgers und Bauern so bestialisch zum Skrupel gemacht werde.“ Wegen dieser Bemerkung stellte nun sowohl Premierleutnant Schropp als sein Regimentschef Strafantrag, bei der öffentlichen Verhandlung wurde nun kontinuit, daß der Herr Lieutenant, als er den Hieb ausgetheilt hatte, sich mit den Worten entschuldigte: „Das macht nichts, wenn man den Menschen eine hinausbringt, dann degradiert sie es besser.“ Durch Zeugenaussagen wurde keiner missgeht, daß einem Befreiten, als er ohne Sattel und Deote in der Heilschule mit auf den Stützen getretene Armen reiten mußte, durch die Strenge des Herrn Schropp das Glück widerfuhr, daß er, indem Schropp das Pferd plötzlich in Galopp setzte ließ, stürzte und sich den Kem darunter brach, daß die Spitzer durch den Klemm drangen. Der Herr Lieutenant habe dann gerufen: „Ruft von Neuen, diesen Hund.“ Beiner ergab sich durch Audiogen von Soldaten, daß der Herr Lieutenant seinen Soldaten gegenüber stets nachdrückliche Ausdrücke gebrauchte: „Dummer Soldaten, dumme Altholen, blaue und roch angeführte Kindviecher, königlich bösliche Hunde, wieheld dummer als mein Hund!“ Die Untertanen wurden von dem Herrn Lieutenant mit nachstehenden Worten instruiert: „Stolzen muss man sie (die Soldaten), daß sie blau werden.“ — Unter diesen Umständen ist es degeschickt, daß die Geheimen die Schulden bezüglich des angeklagten Medatentur verneinten, worauf auch dessen Freilassung erfolgte.

Der Vorlesende des Berliner Beobachtung für Feuerwerksverbreitung, Buchhändler Einf., hat sich an das Polizeipräsidium mit dem Antrag gewendet, auch in Berlin das Verbrechen der Verbündeten bei Gewalten erheblich Einsichtsnachweis vorzulegen. Offiziell zu gestatten. Der Antrag ist abgelehnt worden.

**Frankreich.** Der in der Einzelgelegenheit der Banque territoriale de Gévaudan des Vertrauensabtrünn's und Betrüger angeklagte ehemalige Minister des Kaiserreichs, Clement Duvernay, ist zu zweihundert Francs Strafe und zur Zahlung von 500 Francs verurtheilt worden. Erst am zweiten Tag der Verhandlung wurde die Thatade anstandsloser Präsentation an die Richter eines Kapuziner im Weißtuch herausgestellt. Mit Ausnahme des Abduktionsfalls ist auf sämtlichen Poststraten aber die Kapuzinäste der Verlebt wieder hergestellt.

**Schweiz.** Der Stadtrath von Zugern hat den Beschluss gefaßt, es seien in Zukunft die Kapuziner als Bekämpfer der den vorherigen Schülern (Studenten und Lehrschülern) nicht mehr zugelassen. Möglicher ist dieser Beschuß dadurch, daß eine Untersuchung die Thatade anstandsloser Präsentation an die Richter eines Kapuziner im Weißtuch herausgestellt hat. Die Directoren der Schulen sind mit der Bekämpfung beauftragt.

Mit Ausnahme des Abduktionsfalls ist auf sämtlichen Poststraten aber die Kapuzinäste der Verlebt wieder hergestellt.

**Italien.** In der Deputiertenkammer wurde der von der Regierung aufgestellte Candidat Blanchet mit 236 Stimmen zum Deputierten gewählt. Der von der Oppositionspartei aufgestellte Candidat Tepetzi erhält 172 Stimmen.

**Spanien.** Die Verwaltung, welche in den von den Garzisten besetzten baskischen Provinzen, dem ehemaligen Hauptbericht der Inquisition, verblieben ist, will auf Grund amtlicher Richter als grenzenlos geschaut. Auch die Kaiserin Eugenie, welche höchst großes Verständnis hat, soll schwer darunter zu leiden haben. Die Garzisten haben ihr eine schwere Kriegskontabition (angeblich von mehreren Millionen Francs) aufgelegt und getroffen, falls sie dieselbe nicht demnächst bezahlt, werden man sie auf ihren Festungen, namentlich in Zaragoza befindlichen Gebäude, dem Erdbeben gleichkommen.

Die Correspondenten der "New-York Times" und des "New-York Herald", Budland und Mac-Graham, sind, wie der "Agence Havas" von der spanischen Grenze gemerkt wird, von den baskischen Regierungstruppen in der Nähe von Irún verhaftet und in Auentarabia interniert worden. Budland ist indes wieder entflohen, während Mac-Graham sich noch im Gefängnis befindet. Jedoch sollen schon Soldaten zur Befreiung desselben gehandelt sein. — Die Garzisten haben einen Angriff auf San Martín gemacht, wurden aber zurückgeworfen.

**Spanien.** Nach einer Meldung aus Buenos-Aires vom 21. d. bericht in der Stadt vollständig Ruhe, und sind die Freuden in keiner Weise beobachtet worden. Der Aufstand ist darüber auf die Provinzen im Innern befandlich geblieben. Die Missionen desselben machen sich in der Hauptstadt wenig bemerklich, die Schiffahrt ist ungehemmt und die Kriegsschiffe der auswärtigen Mächte haben ohne Ausnahme ihre Station nicht verlassen. Die Banken sind öffentlich geöffnet, auch die argentinische

Bank, welche eine Zeit lang geschlossen war, hat ihre Geschäfte wieder aufgenommen. — In Montevideo herrscht vollständige Ruhe.

#### Gesellton.

**Concert Mary Krebs.** Wie hat so allmählich gekommen ist, daß aus der kleinen Mary eine große Meisterin wurde! Man sah sie anfangen, sich zierlich entwickeln, die Technik spielerisch bewältigen — und doch ist man nun erstaunt über die endlich reiche Entwicklung dieses Talents. Mary Krebs steht jetzt im Zenith ihrer Leistungen. Zu der klaren durchschlägigen Technik, zu der weisen Mahnung im Vortrag hat sich jetzt eine Beherrschung der Musikgedanken gefügt, welche sieht man die junge Dame spielen, die äußerlich ihre eleganteste Erscheinung bewahrt hat, zugleich entzückt und erhält. Die Virtuosin legte die Beweisprobe ihres Fortschrittes in Beethovens Appassionata ab. Jeder Note war ihr Recht, die hellsten Passagen flössen unschätzbar dahin, und die namentlich im ersten Thema und den schwermütigen Variationen so wunderbar tiefe Musiksfindung Beethoven sond das vollkommenen Verständnis seitens der Spielerin. So soll man Beethoven spielen, so prunklos, unmittelbar, ganz in die Sache einbringend und — leuchtend. Nicht minder hervorrendet, hinreichend sicher, klar und glänzend, gelangen die Stücke von Bach, Clementi, Gluck (Menet aus Don Juan), Mendelssohn und dessen geistesverwandten Schüler W. Sterndale-Bennet (ein schwungvolles, auch formal sehr schönes Impromptu). Unter den zahlreichen Neuheiten trug eine allerliebstes Varcaro A-moll von Rubinsteins Leipzig (Senf) einen durchschlagenden Erfolg davon; es ist ein durch die bewegte Begleitungsfigur im 1. Theil sein charakteristisches, durch das 2. (Gejagte) Motiv äußerst wohltaudend wirkendes Stück, das Mary Krebs mit Recht aus der Taufe gehoben hat und das jetzt ganz gewiß seinen Weg machen wird.

Anstatt Esprit, Pianerie, gehartrige Technik und Kraft der nun weitverührten Künstler nochmals zu rühmen, mit der sie Schumanns Carneval vortrug, oder die tiefe Tonempfindung zu spezialisieren, mit der namentlich Chopin's Trauermarsch gespielt ward, sei eine interessante Frage angezeigt. Unser Blatt bringt in so viele Kreise — vielleicht das hier über dort ein befreundeter Zeitgenosse Schumann's sicher ein Aufschluß geben kann: ob die Noten Seite 13 des Carneval, „Sphinx“, gespielt werden sollen, oder nicht. Clara Schumann hat sie 1864 in Düsseldorf nicht gespielt; Adelbert Goddard spielt sie mit. Es sind vier Noten: A, Es, C, H; — Asch, rücksichts geleitet: Sch-; Asch ist ein böhmischer Ort nächst Brambach und Adorf im Erzgebirge; Sch-a, erster und letzter Buchstabe des aus Schumann's Schwabenbriefen und Blattstudien genugsam bekannten Namens Clara. In den „Papillons“, „Lotus dansantes“ sc. sind diese Noten auf's Geistvolle variiert. Als Thema „Sphinx“ sehen sie im Archivstil geschrieben, statisch und mysteriös aus. Gespielt klingen sie noch gar nichts oder schlecht. Sie sind unseres Gedankens nur Motto, Spielerei, Überschrift — nicht aber integrirende Tonheit des Carnaval.

Mary Krebs spielte abwechselnd zwei sehr schöne Beethoven'sche Klügel. Daß sie ihr Concert allein gab, fand allzeit Zusammensetzung. Der Saal war übersättigt; in der Loge Prinz Georg und Gemahlin, fällt die erfreuliche „Mitswirkung“ von drei oder vier Personen fort, so blüdt man viel tiefer in das Innere eines einzelnen Talentes.

Mary Krebs hat durch den intensiveren Einblick nur gewinnen können: — das Kind ist zur Meisterin geworden. Ludwig Hartmann.

+ Heute findet in der geheiligten Sophienkirche das Concert des kleinen Orgelvirtuosen Herrn Grothe statt. Alle kleinen Beifahrten des kleinen Instrument, d. h. die kleinen Organisten, verfügen, daß der Künstler so erstaunliches leistet, daß es der wahren Thelinhafte empfohlen werden darf. Die Hoffart'sche Mußthandlung (K. Stoss) gibt die Eintrittskarten aus.

+ Ein billiger Theatertreibend hat Mittwoch vor Hattengen und das Opernhaus trocken und allein völlig gefüllt, aber ein Glasfitter-Wind ist es nicht geworden. „Bleedea“ war ab d. und Baumerk's „Bettentümme“ mit „Vom Kraut weinen“ angezeigt. Br. Apfel hatte dadurch Gelegenheit, sich einem neuen großen Kreis vorzustellen und fand massenhaft den übrigen Darsteller lediglich Bettall.

+ Dienstag in der Jägersbühne sang Br. Döller alternierend für die erkrannte Br. Bleeder die Papagena. Br. Höfler wird vom Publikum stets gern gelesen, ist aber leider von der früheren Regel nicht richtig ins Repertoire gebracht, lange nicht genug für ihr gesundes Naturel befähigt worden. Es ist gezeigt und erfüllt, daß der Künstler gut zu machen und durch das frische leute Talent des Br. Höfler, die in der Kunst des Singens überwiegend gute Fortschritte machen, das Publikum öfter zu erfreuen. Bei der geringen Bekämpfung der Künstlerin war es nur natürlich, daß ihre, sonst wunderte Papagena, etwas stief deslangen, anglich nachhaltend sich verhielt. Oesterre. Bekämpfung und die Aktionation in solchen Rollen werden dem Theater und der Künstlerin gleich gute Dienste leisten.

+ Die renommierte ungarnische Kapelle Munetz gibt am 1. und 2. Dezember in Altstadt, aber schon am 28. und 30. November in Neustadt die ersten Concerte.

+ In dem Concert für die Freude der Genossenschaft deutscher Wäbden-Angehöriger (Hotel de Saxe, 1. Dec.) werden sich die ersten Kräfte unserer Wäbden zur Ausführung eines höchst interessanten Programms vereinen. Vorläufig ist bestimmt, daß Br. Walten und Br. Wosta singen, Br. Haverland declamiert, die Herren Bleiter, Erl., Vogel und De carli Quartett singen. Herr von Witt wird durch den Vortrag einiger Lieder erscheinen. Gern feierten Genus wird ein Hornquartett bieten. Auch sollen dem Programm die hier noch nicht öffentlich gehörten Bleibstieber von Brahms einverlebt werden.

Neben der hiesigen Meinhold'schen Verlagsbuchhandlung sind Hallberger in Stuttgart und Mölln Düsseldorf, mit Worszorge läßt, das Weltmarktfest durch Bild und Wort zu verleben. Letztere Handlung (Mölln, Stuttgart und Leipzig) macht in der Edition von Jugendbüchern allen Verlegen glänzende Concurrenz. Die Werke, namentlich die für die teilere Jugend, sind sehr gediegen und reich ausgestattet und heilen mit vollendeter Kunstschriftmac Multiflirt. Aber auch die kleinen Bilderbücher eignen: Tausend und eine Nacht (Bracht-Kunig.); Hoffmann, Großer deutscher Märchenschatz (Schriften von und einschließen); Sellart-Melitta-Küdd; Sellart-Mödlinson nach Campe; Der Jugend Hausbuch (broschürlige Lesebücher). Ferner für Kleiner: Nidulus, Kaiser-Deuter; Bonn, Der Jugend Lust und Frei; Braun, Isabella, Im grünen Walde und Großvater Erzählungen; Weißer



**Berloren**

wurde am Mittwoch eine Brosche in Größe einer Damen-Uhr mit schwarzem Stein u. eingravierten Bildchen. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen 1 Thlr. Belohnung Materiaalre Nr. 9, 1., rechts, abzugeben.

**Berloren**

wurde am 23. d. Abends, vom Neumarkt zur Landhausstr. eine neue goldene Hundeschnauze mit schwarzer Peitsche. Preis g. Belohnung. Restaurant zum leichten Doue, Blauenthalstrasse.

**Berloren** wurde Mittwoch Abend 11.6 Uhr auf dem Freiberger Platz ein schwarzer breiter Pelztragen. Gegen sehr gute Belohnung abzugeben Preisbergstr. 5, 2. Etage bei Frau M. Schmiedel.

**Berloren** wurde am letzten Sonntag ein **goldener Trauring**. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen 1 Thlr. Belohnung abzugeben bei den Händlern Trausig, Jacob.

**Bauzeichner-Gesuch.**

Ein geschickter, im Bauwesen erfahrenen Zeichner kann dauernde Belohnung erhalten.

Lebewohl werden sich sofort unter Belehrung und schilderhafter Zeichnungen und Kritiken über ihre frühere Thatigkeit im Rahmen des Bauwesens in Posen anmelden.

**Günzschlosser**, der in Dresden ein Steinbeißtag und Handbausatzes in bewohnt ist und eine genaue Bezahlung findet, findet als **Werksführer** dauernde Stellung. Zu ertragen unter H. C. 121 durch die Annen-Expedition von Haasenstein u. Vogler in Dresden.

**Vogt-Gesuch.**

Auf das Vermerk Greubels, um Rittergut Jägershausen bei Riesa gebr., wird ein unverbrauchter jahrelanger Vogt zu Neulab gehabt. Wiederholte Jähnische frische einzuhaben. G. 35536.

**Günzschlosser** kann das Angemeldet erneut in Schloßstraße 27, 1.

**Strohhutnäherinnen** in Jägers-Gesellschaften sind, werden gebraucht. Schloßstraße 27, 1. Gr.

**Geübte Zapetendrucker** finden bei gutem Lohn dauernde Arbeit bei Conrad n. Cons-müller in Leipzig, Gitterstr. 22.

**1 Laufbüroschen** sucht Anton Reiche, Annenstr. 12.

**Einige junge Leute**, welche Zafelglas gut blasen können und selbstständig werden wollen, werden gesucht von Friedrich Irmer in Tambach bei Gotha.

**Eine Modistin** kann zum 1. Januar 1875 als Verkäuferin in meinem Bekleidungsgeschäft plaziert werden. F. W. Weber, Großenbaum.

**Drehslör** erhalten dauernde Arbeit in der Schmiedestaffel von K. Jahnichen in Böhlitz.

**Gesuch.** Ein junger Mann, welcher 300 Thlr. Ration erlegen kann, erhält sofort eine gute Stelle. Röb. unter der Straße R. 360. In die Exp. d. Bl.

**Günzlicher Klempner**, im Judenthume überallhin, findet bei gutem Lohn dauernde Stellung. Röderstr. unter H. V. 125. durch die Annen-Expedition von Haasenstein und Vogler in Dresden.

**Klempner-Gesellen** werden gesucht bei Louis Herrmann jun. Fabrik am See 33.

1 Oberverwalter, 2 Betreuer, 2 Betreuerinnen gefunden auf Rittergut. Lebereggstr. 12. Dec. Joh. A. Claus.

**Kutsch-Gesuch.** Ein junger Mann, gedienter Militär, guter Wiedervärter, im Pferd guter Kutscher, wird zu Neujahr gebraucht. Wo? zu erhalten unter J. J. 135 in der Annen-Expedition v. Haasenstein u. Vogler in Dresden. (G. 35131 a.)

**Günzhandländerin** u. eine geübte Stepperrin sucht S. W. Hoffmann, Schaffnerei, Wallstraße 14.

**Buchhalterstelle-Gesuch.**

Ein junger militärischer verheiratheter Mann, mit der einfachen wie doppelten Buchhaltung vollständig vertraut, sucht baldigst dauernde Stellung als Buchhalter in einer Fabrik oder auf einem Güterhof, an liebsten auf dem Lande. Geff. Öfferten unter V. O. 663 an die Herren Haasenstein u. Vogler in Leipzig zu richten.

Ein junger, deth. Mann sucht soj. od. Neu. eine Stelle als Kassenbote, Comptordienner oder Kassierhäusler. Selbiger ist mit der Feder bewandert u. d. Zeugnisse gut empfohlen. Off. erbeten H. B. 101, post. reit. Post.

**Stelle-Gesuch.**

Ein junger Mann, gelernter Materialist, gewöhnlich noch in Stellung, sucht vor 1. Januar f. J. anderthalb Engagements. So wird gebeten, den Öfferten unter Straße J. E. 131 an die Annen-Expedition von Haasenstein und Vogler in Dresden gelangen zu lassen.

**Geld**

u. Capital durch d. Handelskonsort. v. Glar, Lamprechtstraße 23, 1. Etg.

**Geld** auf gute Männer

gr. Brüdergasse 12, 1.

auf gute Männer

auf gute Männer

und 3. 1.

**Herzliche Bitte!**

Eine durch Krankheit und Leidslidte behinderte Familie bietet einen eidelndenden Herrn oder Dame um 12 Thlr. gegen Sicherheit und mäßige Raten, Geil. Mr. unter D. G. 465. Einer man im "Invalidenkant", Seestraße 20, niedergeladen.

**Günz Gesellschafts-Zimmer** (Fayat) ist für die Woche einige Tage, auch auf Wunsch Sonntags, zu vergeben. Nähe Johannisstraße 21 varrierte.

**!!Enorm billig!!**

1 Höhe Gallone, Blaueu, Mir Görl 27 Mar., 1 Höhe taunus, Anna, Lips, Gademir, Alpaca, 104. Wald 16. nur 1½-2½ Thlr., 1 seid. Höhe 9 Thlr., echter Sammet 1½ Thlr., Gardinen weiß u. bunt, Höhe nur 25 Pf., Tischdecken in Lips u. Tuch 25 Mar., größte Waschdecke 25 Mar., beste Handtücher nur 15 Pf., weicher Lips-Blaue 4 Mar., großes Umlaufblatt nur 1½ Thlr., seid. Herren-Gardinen 20 Mar., gesichts-festenes Tischentwurf 23 Mar., 1 Metreec-od. Steppred 1½ Thlr., Double-Mantel 3½ Thlr., Metreec-Gilk 4 Mar., Sophia-Damast 5 Mar., Damast 10 Mar., Bustein 15 Mar., Polz Tonbel 25 Mar., Bettzeug, Barchent, Schürze und Stangenleinen, Höhe nur 2 Mar. und 2½ Mar., Sammet und Seldenbänder auf allen billig.

**Im Ausverkauf**

des Neustädter Bazar.

**Stadt Paris.**

Besten frischen

**Speck, Speisefett,**

Füllbrand-Heringe,

in Dosen und ausgezählt,

empfiehlt

**Johann Reissig,**

Weihenasse 7.

**Günz Fleisch- und Stein-**

**Geschäft**, welches gegen

Gasse hauft, sucht gute und

lieferungsfähige Häuser.

Abreisen unter F. M. G.

post. restaurante franco

Gröditz. (G. 35127)

**Zöpfen**

auf Kämmbaaren und alle mo-

dernen Haararbeiten fertig Ber-

tha Jungnickel, Garan-

strate 25, part., nächst dem

Johanniskloster. Zugleich öffnete

zur mein. Lager fertigen Haar-

Jöpfe.

**Günz Haus mit****Bäckerei**

ist französischerhalber für den all-

gemeinen Preis von 4000 Thlr. bei

1000 Thlr. Ansicht, nahe bei

Dresden in geschützter Lage, aus

erster Hand solist zu verkaufen.

Röderstr. erbeten J. Sommer,

Margaretenstr. 37.

**Günz prachtvoller****Gabinetflügel,**

amerik. Stil, kleinstes Format,

ganz neu, ist zu sehr solidem

Preis zum Verkauf übergehen

worden. An der Herzogin Garten

Mr. 3, postierte links.

**Günz Bismarck-Garnitur**

ist zu verkaufen

Woltergasse 10, 1., rechts.

**Robert Hempel,**

Reitestr. 14.

Helgengasse 4.

**Assoziatesgesuch.**

Für eine große Schigartofabrik Thüringen, mit Sicherem Absatz und sehr hoher, wird durch Vergroßerung ein starker oder thätiger Geschäftsmann mit circa 12.000 Thalern gefordert. Adressen unter J. F. 132 an die Annen-Expedition von Haasenstein & Vogler, Dresden.

**Günz Deftigkeitenstrich-**

fung wird gesucht. Adressen

Wanzlasse Mr. 1 beim Wirth erbeten.

**Ein Pianoforte**

In sehr schön. Blaueu gebaut,

mit Metallplatte, engl. Wedgant.

wenig gebraucht, ist 90 Thlr.

zu verkaufen. Nächste Nacht.

**Mindfleisch,**

beste Qualität, das Pf. 50

und 60 Pf.

**Hammelmeat**, 40 u. 48 Pf.

**Kalbfleisch**, 40 u. 45 Pf.

empfiehlt

**Robert Gäbler,**

Königgräßerstraße Mr. 70,

und

Ostraatse Mr. 17 b.

**Günz Getragene**

Herren- u. Damen-

garderobe, Wäsche

Wetten, sowie ganz Nachlässe

werden 3. Wochentag Preise gekauft

An der Mauer Mr. 3, 2. Etg.

Der neue Katalog der

**Edition Peters**

ist durch alle Musikalienhand-

lungen gratis und franko zu

bezahlen.

**Günz getragene**

Herren- u. Damen-

garderobe, Wäsche

empfiehlt

M. Nessmann,

Scheinfleiß, 28.

**Schles. Butter,**

à Pf. 11 Mar.

**Georg Nake,**

Göttingerstraße Mr. 17.

**1 Pianoforte,**

neu, elegant und solid gebaut,

130 Thlr., gebraucht zu 65 u.

90 Thlr., 1 Pianino 160 Thlr.

Neumarkt 4, 3.

**Coffee**

in nur reinste-makanten Sorten

und großer Auswahl, das Pf.

11-15 Mar.

**Zucker**

pro Pf. 32, 34, 36 u. 38 Pf.

im Pf. 49, 50, 52 u. 54 Pf.

seinen gewünschten 50, bei 5 Pf.

47 Pf. pro Pf. empfiehlt

**Dürrlich u. Kabisch.**

Neustadt-Na. der Kirche

# Weihnachts-Preis-Courant

en gros.

von

en detail.

Seestrasse  
Nr. 4.

Wilh. Klemich,

Seestrasse  
Nr. 4.

Die im vorigen Jahre so günstig aufgenommenen



## TRIFOLIUM

ein elegantes und praktisches Geschenk für Damen, habe allzeitigen Wünschen nachzukommen, in feinster Ausstattung anfertigen lassen und den Verkauf per Stück von 1½ bis 6 Ngr. für Sachen allein übernommen.

Außerdem empfiehlt mein reichsortiges Weihnachts-Ausstellung besonders nachstehende Gegenstände:

**Für Kleine Kinder:**

- 1 kleines Notizbuch mit Goldrpr. von 6 Pf. an.
- 1 hübsches Bilderbuch in grössten Sortiment mit vielen bunten Bildern, Stück von 5 Pf. an.
- 1 Farbenfests mit guten Farben, Stück von 3 Pf. an.
- 1 Gruss mit Pastellstiften zum Malen, Stück 2½ Ngr.
- 1 Gruss m. Figuren-Schablonen, St. v. 5 Ngr. an.
- 1 Colorierbuch mit bunten u. schw. Bildern, St. v. 1½ Ngr. an.
- 1 Portemonnaie in Leder mit Goldrpr., Stück 2 Pf. an.
- 1 unterhaltendes Gesellschaftsspiel, St. v. 1 Ngr. an.
- 1 Schreibetui mit f. bunten Umschläg, Stück von 1½ Ngr. an.
- 1 Gruss mit 6 Bogen Ansleidepuppen, Stück von 5 Pf. an.
- 1 Gruss mit 6 Matt Stammbuchverzierungen, Stück 5 Ngr.
- 1 Schleiertafel mit und ohne Beischlag, Stück v. 1 Ngr. an.
- 1 Spielkiste, höchst unterhaltend, Stück 10 Ngr.
- 1 hübsches Mädel mit 12 Stück bunten Schleifen, Stück 1 Ngr.
- 1 Spielkiste, höchst unterhaltend, 10 Ngr.

**Für grössere Kinder:**

- 1 Reiszeug mit guten Instrumenten, Stück von 10 Ngr. an.
- 1 Bleistift-Etuis mit gutem Stift, Messer u. Stift von 5 Ngr. an.
- 1 eleg. Papeterie mit vielem Inhalt, Stück von 8 Pf. an.
- 1 Schulmutter für Knaben u. Mädchen, St. von 12½ Ngr. an.
- 1 Reiseverlags-Etuis mit 6 Blättern, Stück von 1 Ngr. an.
- 1 Notenmappe mit eleg. Goldrpr., in reicher Auswahl, Stück von 7½ Ngr. an.
- 1 eleg. Briefmappe, mit und ohne Einrichtung, Stück von 1½ Ngr. an.
- 1 Stammbuch, Poetie- oder Schreib-Album, Stück von 1 Ngr. an.
- 1 Modellmappe in feinem Harzbendruck, Stück von 5 Ngr. an.
- 1 Briefmappe in Holz, Leder u. Stoff, Stück von 1 Ngr. an.
- 1 feinen Schultafeln in Holz, Leinwand u. Stoff von 4 Pf. an.
- 1 Fleischkast, dauerhaft und solid gearbeitet, in Hartem Holz, Stück von 15 Ngr. an.
- 1 sehr hübsche Kästchen und Arbeitskästen, in einer Art Auswahl, Stück von 4 Ngr. an.
- 1 feines Käst- u. Arbeitskästchen, St. v. 1 Ngr. an.

**Für Damen:**

- 1 kleine Damentasche mit verg. Leder, in gutem Leder, Stück von 15 Ngr. an.
- 1 Seidenbuch, sehr eleg. mit Beischlag, Stück von 10 Ngr. an.
- 1 Handtaschenkasten, hochstein, mit u. ohne Schloss, Stück von 5 Ngr. an.
- 1 hochstein Concerte-, Theater- u. Ball-Tächer, Stück von 4 Ngr. an.
- 1 Portemonnaie, in Saffian, Leder, Eisenbein u. Leder, St. von 10 Ngr. an.
- 1 Necelaire mit seinen Instrumenten, mit u. ohne Musik, Stück von 7½ Ngr. an.
- 1 Photographic-Album, in guter Ware, Stück von 5 Ngr. an.
- 1 Schablonenkästen, zum Vorzeigen der Wäsche, mit Pinself. und Zubehör, Stück 4½ Ngr.
- 1 Röckchen, in Marmor und Alabaster, Stück von 4 Ngr. an.
- 1 kleine Margarethenetasche in gutem Leder, Stück von 1 Ngr. an.
- 1 eleg. Kärtel für Promenade u. Ball, mit und ohne Chatelaine, Stück von 15 Ngr. an.
- 1 kleinen Schmied- u. Toilettenkästen, mit und ohne Schloss, Stück von 15 Ngr. an.
- 1 sehr feinen Photographic-Raketen, in Sammet und in Holz geschnitten, St. v. 5 Ngr. an.

**Für Herren:**

- 1 Rauchstück, sehr geblümpt, St. v. 2½ Thlr. an.
- 1 Cigarettenetui, in Leder, Sammet, Perlmutt u. Elfenbein, Stück von 5 Ngr. an.
- 1 kleine Briefflasche, mit und zur Tasche eingerichtet, Stück von 5 Ngr. an.
- 1 Billardtartontasche, in Leder, mit Goldrpr., Stück von 2½ Ngr. an.
- 1 Paar eleg. Manschettenknöpfe, mit und ohne Buchstäbchen, Paar von 5 Pf. an.
- 1 gute Tafelenuhr von seinem Stahl, Stück von 2½ Ngr. an.
- 1 Briefbeschwerer, von Elfen, Marmor u. Alabaster, Stück von 10 Ngr. an.
- 1 Cigarren- u. Tabakkästen, mit u. ohne Etikett-Einrichtung, Stück von 10 Ngr. an.
- 1 selnen Uhrhalter, in Holz, Elfen, Marmor u. Alabaster, Stück von 5 Ngr. an.
- 1 dauerhafte Kopiröcke, höchst praktisches Ge- schenkt, Stück von 2½ Thlr. an.
- 1 Rauchnechtkäste, in Holz, Elfen, Alabaster u. Marmor, Stück von 20 Ngr. an.
- 1 Zeitungs- und Löffelhalter, mit und ohne Thermometer, Stück von 12½ Ngr. an.
- 1 feines Schreibzeug, in Holz, Elfen und Alabaster, Stück von 7½ Ngr. an.

## Eine fein gepresste Briefmappe

mit 24 Bogen starkem Briefpapier, mit Monogramm, in bunten Farben, Stück 7½ Ngr.

Außerdem empfiehlt mein großes Lager von zur Tasche eingerichteter Gegenstände, als: Garderobenhäuser, Wandtaschen, Handtuch- und Schlüsselhalter, Serviettenringe, Cigarr- und Theekästen, Cigarr- und Schlüsselschränke, Cigarr-Etuis, Portemonnaies, Brieftaschen, Rauchnecessaires, Eckbreiter, Uhrhalter etc. etc. in Holz, Leder, Alabaster und Marmor.

en gros.

Wilh. Klemich,

en detail.

4 Seestrasse 4.

## Elsässer Holzschuhe,

bekannt solide, wärme und helle Winter-Kleidung, für Damen, Herren und Kinder, in 10 verschiedenen Qualitäten, selbst dem veredeltesten Geschmack entsprechend,

### Strassburger

### Gesundheits-Fuchschiene

mit Ledersohle, sehr warm und haltbar empfiehlt billig

### Oscar Fr. Goedsche,

Stiftsstraße Nr. 1b, erste Etage,  
zunächst dem Krebsberger Platz.

Detailverkauf für Neustadt-Dresden bei Herrn Volkmar Wieprecht, Kaiserstraße 12 pr.

Die Fabrik  
von Damen-Mänteln und Kindergarderobe,  
**Franz Herig.**

Webergasse 23, nahe der Wallstraße,  
empfiehlt Paletots von 4 Thlr. an, Jaquettes von 2½ Thlr. an, Taillen-Jaquettes von 4 Thlr. an, Jacken von 1½ Thlr. an, Regen-Mäntel von 4½ Thlr. an, Rad-Mäntel von 9 Thlr. an.  
In allen modernen Stoffen u. geschmackvollen Garnleisten.  
Kinder-Paletots, Jaquettes, Jacken und Regen-Mäntel, für jedes Alter passend, zu billigen Preisen.  
Bestellungen nach Maß in kürzester Zeit.

33 Schloßstr. 33, Ecke Altmarkt.  
Grosses

## Pelzwaaren-Lager.

### Pelz-

### Garnituren

von Altis, Diabellens-Bär,  
Gold-Bär, Kreuzfuchs,  
See-Löwe, echten Ferk,  
Dachs, Stunk, Bielkat,  
Hermelin,

sowie sonstige neuen Pelzwaren.

Sämtliche Pelzwaaren sind eigene Fabrikat und wird für die Güte der Felle garantirt.

### Jacques Lippmann.

Dresden, 33 Schloßstraße 33, Ecke Altmarkt.

## Photographie

von B. Wehle, Marienstraße 10.

Aufnahmen erfolgen von 10-3 Uhr.

## Wegen Aufgabe meines Fabrik-Geschäftes

verlaufe in meinem Detailgeschäft,

Webergasse 1, Ecke der Seestrasse,

ca. 1500 Ellen coulente Seidenstoffe

zur Hälfte des Kostenpreises

pr. Elle 15 Ngr., schwere selde 20 Ngr. pr. Elle.

**Woldemar Schiffner,**

Webergasse Nr. 1, Ecke der Seestrasse.

Grösste Auswahl

von

Ausst.-Holzschnitzereien.

Polster-Möbel-Magazin

von

**Robert Rätzsch,**

Seestrasse 1, 1. Etg.

Moritz Louis

früher Schlossergasse, jetzt

Seestrasse 10, Kaufhaus,

Eingang an der Mauer,

empfiehlt sein großes Lager feinsten deutscher und

französischer Corsets.

Niederlage billiger Corsets von 7 Ngr. an.

Untertreibung nach Maß für jede Körperform.

## Walzengatter,

solidester Construction, liefert als Spezial-

ität in kürzester Zeit

„König-Friedrich-August-Hütte“

Potschappel bei Dresden.

Reich assortirtes Lager von feinen

## Weihnachtsconfecten u. Zuckerwaaren.

Albert Quaas,

kl. Packhofstr. 5, alte Nr. 3.

Musterabendungen gegen Postvorrich.

## Kumys,

### Milchwein oder Steppenmilch,

frisch bereitet nach Angabe und unter persönlicher Aufsicht des Dr. med. von Ehrenstein gegen Consumptionskrankheiten oder als Stärkung für Convalescenten, namentlich auch für schwile Frauen, vereinigt in sich ohne zu verärgern die delikte Art des Weines mit der Nahrhaftigkeit bester Milch, ist aber zugleich weit verdaulicher als diese und von besonderer lieblidem Geschmack.

Zu besitzen in Siphons = ½ Liter à 5 Ngr. durch die electriche Heilandstalt des Dr. med. von Ehrenstein, Ammonstraße 81, 1. Et., sämmtliche Apotheken Dresdens und die Soda-Wasserfabrik des Herrn Voigt, Schanzenstraße 1, wie dessen Ambulance.

## Schlittschuhe

billig zu und unter Kostenpreis im

## Ausverkauf

zu haben bei  
**Friedrich Flach's Nachfolger,**  
Am See Nr. 15 u. Marienstrasse Nr. 12.

## Reeller Ausverkauf!!

Um mein Lager in Glacé- und Buckskin-Handschuh schnell zu räumen, verkaufe ich von heute ab alle Sorten Handschuhe bei Entnahme von mindestens 6 Paar unter dem Selbstostenpreise.

Wiederverkäufern wird hierbei Gelegenheit geboten, eine gute Ware zu einem sehr billigen Preise zu erlangen.

Ebenso auch bietet dieser Ausverkauf Gelegenheit zu billigen und praktischen Festgegenden.

**Julius Bierling's Nachfolger,**

Große Blauenstraße 7.

## Schlittschuhe

in grosser Auswahl u. neuesten Fagons

empfohlen

**Friedrich Flach's Nachfolger,**

Seestrasse Nr. 3.

A. Krompholz,

Zahnkünstler

Marienstr. 7, 1. Et.

Atelier aller Arten

zähnl. Zahnarbeiten,

Plombirungen etc.

Sprechzeit

v. 10-12 Uhr abends



**Groß englisch  
Tafelkarte,  
Zöpfe**  
**und Chignons**  
machen von aufgefertigtem Haar  
gut und billig gefertigt.  
Gra-  
nachstraße 19. 4. Etage.

F. Hummel.

**Heute Abend bei Gräber in's  
Concert.**  
Nr. 16 gr. Brüderstraße Nr. 16.

**Familien-Nachrichten.**  
Geboren: Ein Sohn: Herrn  
Dr. Schönbrodt, Mälz in Pots-  
dam, 2. Februar 1874. Herrn  
Ernst  
Gräpfer in Glauchau. Eine  
Tochter: Frau Lehrer Schneider  
in Dresden.

Verlobt: Dr. Mathilde von  
der Mai Weißschmidt in Leipzig  
mit H. Anna Born in  
Schlesien. Dr. Hofapotheke Theo-  
dor Schröder in Schlesien mit H.  
Luise Lorenz in Grimma. Dr.  
Hermann Mendel aus Görlitz  
mit H. Anna Sieger in Wald-  
heim.

Getraut: Dr. Richard Völz  
mit H. Anna Junghans in Niederneuschönberg bei Obersch-  
önau. Dr. Diacous Stepanowitsch  
mit H. Agnes Körber in Stol-  
pen. Dr. Theodor Bleckmann in  
Rötha mit H. Otto v. d. Gob-  
in Prohlis. Dr. Karl Grun-  
mann in Berlin mit H. Anna  
Völz in Dresden.

Westerben: Dr. Jutta Her-  
tha in Chemnitz († 24). Dr.  
Christian Hoffeld, geb. Höndt  
in Leipzig († 24). Herr Beau-  
meister Julius Pröttzmanns  
Tochter Matilde in Görlitz (†  
23). Frau Altmanns Sohn Carl,  
Schäfer d. h. Gewerbeleute in  
Chemnitz († 24). Frau Adelst-  
adt Friedrichs Tochter Anna in  
Schwerin († 22). Dr. Pauline  
Bast, geb. Müller in Bad  
Eisicht († 23). Dr. Werner Dr.  
Ulrich, geb. Helmuth in Mühl-  
dorf († 22). Dr. Pauline Gauß-  
feld, Gymnasiastin († 24). Dr.  
Auguste in Grün († 24). Dr.  
Theodor Carl Niemann in  
Dresden. Dr. Matilda v. d. Gob-  
in Prohlis. Dr. Karl Grun-  
mann in Dresden († 25).

Weiter wurde meine liebe  
Frau von einem munteren Ana-  
ben glücklich entbunden.  
23. November.

C. Keller.

Durch die glückliche Geburt  
eines gesunden Mädchens wurden  
hocherfreut:

**Max Loewi,**  
**Franziska Loewi,**  
geb. Abenthal.

Dresden, den 26. Nov. 1874.

Die Geburt eines munteren  
Kinder zeigte plötzlich allen  
Freunden und Bekannten an  
Magdeburg nebst Frau.

**Bernh. Pahlitzsch,**  
**Minna Pahlitzsch,**  
geb. Klappre.

**Neuvermählte.**

Dresden, den 26. Nov. 1874.

Heute Mittag hat es Gott  
gefallen, unser guten Eugen  
im Alter von 24 Jahren wieder  
zu sich zu nehmen. Dies  
Freunden und Verwandten zur  
Nachricht.

Dresden-Neustadt, 26. Novbr.  
**C. E. Hempel.**

Am 21. d. M. entschlief nach  
längerem Leiden ruhig und sanft  
unser innigst geliebte Gattin und  
treue Mutter, Frau Pastor  
**Laura Agnes Wilhelmine**  
Nüdiger.

Lieben Verwandten und wer-  
ben Freunden auf sie tröstlich er-  
griffen nur hierdurch diese Trauer-  
funde zugleich im Namen lämmt-  
licher Freunde und Verwandten, bittend um  
ihre Teilnahme.

Görlitz, a. d. G. Dresden.  
Mr. Friedrich Ferdinand  
Nüdiger, Pastor emer.

**Eduard Jähler,** geb. Volt.  
Wittwoch Nacht 1/2 Uhr  
entstieß laut nach langem bat-  
ten Todesschmerz unter einschla-  
gschlossenes Auge, Kreide. Die-  
ses lieben Verwandten und  
Freunden zur Ruhedie.

Dresden, 25. November 1874.  
Wilhelm Vettors und  
Frau.

**Todesanzeige.**  
Heute Morgen 8 Uhr ver-  
ließ sauf unter guter Gatte,  
Vater und Bruder,

**Ludwig Frenzel,**  
Klempererinst.  
Die Bestattung findet Sonn-  
tag Nachm. 3 Uhr vom Toten-  
haus des Trinitatiskirchhofes aus-  
statt und läuft um 11 Uhr Velleid  
die trauernden Hinterlassenen.  
NB. Das Gräflich hat seinen  
ungeklärten Fortgang.

**Verein  
Scherreib-Schuhmacher**  
Gladung Montag den 20.  
November Abends 8 Uhr zum  
gefeierten Abend und deren Kas-  
mille, recht zahlreich zu der  
Feierlichkeit in der Rehberghaus  
von H. Renz, 1. Et., Wederg-  
ber 1874.

**Tragödi Schäfer.**  
Gestern Nacht 1/2 Uhr ver-  
schied nach kurzem Krankenzugest  
der Gutsbesitzer Herr Carl  
Gottlob Müller im Alter von  
82 Jahren 9 Mon. 25 Tagen.  
Die Beerdigung findet vom  
Trauerhause aus, Sonntag den  
29. Nov. Nachm. 1 Uhr statt.  
Groß-Luga, den 25. November  
1874.

**Wintermantel,**  
Jaquetten etc.  
Ihr Damen findet man wohl nüt-  
zende an diesigen Blätter in folg'g  
großartiger Auswahl und zu so  
reinen fabelhaft billigen Preisen  
selbst bis zu den höchsten Sa-  
chen, wie bei Stein, Ulrich,  
Marienfräule und Antonius  
play 3. Zweiggeschäft Neu-  
stadt, Rhönstrasse 26.

Wo fahrt man blüht und da-  
bei doch nützliche Weihnachts-  
Geschenke? Diese Frage zu be-  
antworten ist nicht schwer, zu  
solchen Geschenken eignen sich  
sehr Galanterie, Kurz-, Peter-,  
Holz- und Tabakwaren und  
die findet man dieses Jahr in  
besonders großer Auswahl bei

**Carl Horn,**  
Franzstraße Nr. 12.

Man ist dort einer außerordent-  
lichen und billigen Bedienung  
über, wovon sich Einzelnen oft  
überzeugt hat.

M. J.

**Die Dame**

werden darauf aufmerksam ge-  
macht, daß das praktischste Ge-  
schäft ist, das Herren-Garde-  
robe-Magazin von

**W. Brandes,**

Nr. 1 Schießgasse, Nr. 1,

im Hause des Herrn Kon-  
ditors Trepp.

G. P.

**Zur Notiz.**

Jahr Einsaus vorzüglich Ge-  
schichte ist das Voger der Gra-  
vatten, Schips- u. Wäsche-

Kauf von Biele, Poppe,

Bieleberger Platz 28, neue Nr. 31,

mit sehr verschiedenen Artikeln

als Herren-Gachen, Win-  
terhandschuhe, Schleppen-

Strumpfwaaren, Herren-

Wäsche, Glace-Handschuhe

Gammler, sowie dazu ge-  
höriger Galanteriewaren in  
reicher Auswahl zu bekannt for-  
samen Preisen, besonders zu em-  
pfehlen.

W. M.

**Aus voller Ueberzen-  
nung kann die seit 36 Jahren im  
betrieb stehende sichere**

**Schlafrock-Fabrik von**

**C. Werm, Staupestraße**

**Nr. 25, empfohlen werden.**

H. Teistlers

Mitte der Maunir. 84 befindet

sich das Geschäft

Welt am Alt-  
markt bestens empfohlen.

Dr. R.

**Wo**

**und bei wem**

bekommt man nun bevorstehen-  
den Weihnachtseidtchen

als: Kissen, Schlummerrollen

Zuhörer, Nachwäsche, Holzknädel-

Blumette- und andere Sessel-

Aufhängen, Sorgentabletts gut

und billig gefertigt? Bei

**Richard Frackmann,**

Schäferstraße 26.

Sophia und Matraschen-Lager

K. Hoftheater. Altstadt.

2. Verstellung im 8. Abonnement

kleine Preise.

**Niebo.**

Theaterstück in 5 Akten von Edler.

(Nur ein Stück)

Adriano, Doria, Tege-  
n von Berndt, Dr. Walter

Glönning, Bosia, Bögen

Reuter, Schröder, Dr. Robert

Heinz, Graf v. Sonnen-

berg, Dr. Gräfin, Dr. Turner

Beck, Dr. Schröder, Dr. Gob-

ing, Dr. Schröder, Dr. Scher-

mer, Dr. Schermer, Dr. Scher-

# Weihnachts-Ausstellung

**I. Etage**  
**Nr. 1 An der Kreuzkirche Nr. 1.**  
**Geöffnet auch für Nichtkäufer.**

Feste Preise.



Hochachtungsvoll

P. O. Hähne.

Geöffnet von früh bis Abends 9 Uhr.



## Weihnachts-Ausverkauf grosser Partieen

### Sonnen- u. Regenschirme

Wegen der diesjährigen trockenen Herbstwitterung sind Tausende Regenschirme unverkauft geblieben, diese sollen jetzt mit bedeutsendem Verlust abverkauft werden:

Regenschirme in Seide pr. St. 1½, 2½, 3, 3½, 3¾ Thlr.

Regenschirme in schwerster Seide 3½, 4, 4½ und 5 Thlr., frühere Preise 5–8 Thlr. Regenschirme in Alpacca u. Jauella, pr. St. 25 Ngr., 1¼, 1½, 1¾, 2, 2½, 2¾ Thlr. Entoufles in Seide pr. St. 1½, 1¾, 2, 2½ Thlr., allerhöchste, die 6 Thlr. gefertet, für 3½ Thlr.

Sonnen- u. Regenschirme in Seide, die 2–4 Thlr. gefertet, für 1–2½ Thlr., elegantere, die 5–7 Thlr. gefertet, für 3 und 4 Thlr.

Meine geehrten Kunden wollen gefälligst diese günstige Gelegenheit benutzen, um nützliche und wertvolle Weihnachts-Geschenke zu wirklich billigen Preisen einzukaufen.

**Alex Sachs, Schirmfabrikant,**  
 Georgplatz 11 (Dohnaplatz).

**Auction.** An der Dresdner Platz und Creuznachstr. Moritzstraße 4, I., sollen im Auction-local dasselbe morgen Sonnabend, den 28. November, Vermittag von 10 Uhr an,

**Pfand-Gegenstände aller Art,** als: Pretiosen, darunter vier Brillanten, ein Söllär, Medaillons, Ringe, kleine goldene und silberne Herren- und Damenuhren, vier Regulatoren, ff. Overgläser, Weine und Cigarren, seltene Regenschirme, gute Leinwand (nicht Lutz) in schönen Doppelrahmen, ff. Stoffe, Kleidungsstücke, Wäsche, Bettw., Pelzwerk, Lampen und vieles Andere mehr öffentlich versteigert werden.  
 Woltemar Pätz, Auctionator.

## Jagd-Verpachtung.

Die der Gemeinde Schmiedewalde gehörige, ca. 563 Ecker umfassende Jagdzugnung soll den 1. December v. J. 11 Uhr, Vermittag, im Gasthaus zu Schmiedewalde auf weitere 6 Jahre, vom 1. September 1875 bis dahin 1881, verpachtet werden.

Die Bedingungen werden vor der Verpachtung bekannt gemacht.

**Der Jagd-Vorstand.**

## Bekanntmachung.

Herr Ernst Julius Reichardt ist auf Antrag des Herrn Quirinus Querner wegen Veröffentlichung des im Briefsaal von Nr. 363 der „Dresden Nachrichten“ vom 20. December 1873 zu lesenden Aufsatzes, beginnend mit den Worten: „Ein Wissenschaftler, ob der Querner“ und schließend mit den Worten: „kommen zu werden“, dessen Inhalt als erbverderbend angesehen gewesen, in Gemäßigkeit der §§ 185 und 186 des Reichsstrafgesetzbuchs zu einer Geldstrafe von fünfzehn Thalern verurtheilt worden, was in Gemäßigkeit der ergangenen Entscheidungen hiermit bekannt gemacht wird.

Dresden, am 21. November 1874.

**Das Königl. Gerichtsamt für Strafsachen im Bezirksgericht dasselb.**

Canzler.

**Grösste Auswahl von Lamas**  
 A 18 Ngr. empfiehlt  
**Julius Thiele,**  
 Nr. 19 Wallstraße Nr. 19.

**Wurstschinkenfleisch**, Pf. von 5 bis 6 Ngr.,  
**Wursthammfleisch**, Pf. v. 4½ bis 5 Ngr.

**G. Gäbler,**

Heinrichstraße 8 u. Kreuzstraße 12 (Fleischhalle, Gewandhaus).  
**Geldwechsel-Geschäft**, Antallo und Disconto in Conto-Korrent. (c. 1400 g.) **J. Guilloud, Parfümerie.**

## Camisols

(Gesundheits-Jäden)

für  
Frauen und Männer

in  
Vigogne und Wolle

von 12½ Ngr. an.

## Unter-Hosen

bunt und weiß

in  
Bamwolle, Merino,

Vigogne und Wolle

von 10 Ngr. an

empfiehlt zu

## Fabrikpreisen

Linus Oesterreich,

Scheffelstraße

**26.**

Zusätzlich empfiehlt noch

## Unter-Hosen

ganz neuer Art

mit Futter

zu den billigsten

Preisen.

Braunschw. Cervelatwurst

- Mettwurst,

- Schinkenwurst

Gothaer Cervelatwurst

- Rothwurst,

- Bungenwurst,

- Knackwurst,

Frankfurter Brühwürste

empfiehlt

Paul Thelen,

10 Wettinerstraße 19.

Gesundheits-Jäden

von Seide, Wolle, Vigogne

und Baumwolle, in allen

Farben, Stärken und Brochen,

empfiehlt zu sehr billigen Preisen.

Franz Striegler,

Badergasse.

## Gewandhausstr.

Café français.

## Große Auswahl

von

## Capotten

in allen Farben,

für Kinder, St. v. 15 Sgr. an,

„Damen, St. v. 25 Sgr. an,

## Waschlins

in grösstem Sortiment für

Kinder und Damen, zu

billigen Preisen.

## Wollene Hemden,

St. 1 Thlr. 7½ Sgr.

Röperlama-Hemden,

St. 1 Thlr. 25 Sgr.

## Fertige Lama-Jacken

in praktischer Muster-Auswahl

in drei Qualitäten,

St. 1 Thlr. 5 Sgr., 12 Thlr. 10 Sgr.

1 Thlr. 15 Sgr.

## Flanel-Beinfleider

für Damen, Paar 1 Thlr. 15 Sgr.

## Wollene Unterröcke,

mit gesteppter Bordüre,

St. 1 Thlr. 20 Sgr.

## Barchent-Beinfleider

für Damen,

in Dunkl. Paar 26 Sgr.

in Weiß Paar 28 Sgr.

Reinleinene blaubedruckte

## Schürzen,

6/4 mit Lats., St. 11 Sgr.

6/4 ohne Lats., St. 10 Sgr.

## E. Herzfeld.

für Herren empfiehlt

als höchster Schutz-

mittel nicht in

Gummia in allen Qual.

à 20 Ngr., 1 Thaler,

1½ Thlr., 2 Thlr. u.

2½ Thlr. pr. Stück ver-

kaufte werden im Pfand-

geschäft, Galeriestraße Nr. 11,

im Bäckerhaus.

## F. W. Ludwig,

28 Badergasse.

## Seidenhüsten-

Epidemie.

Die erste Wanne-Einführung

des Dr. Netsch in Dresden

hat in seiner Familie, in der ganzen Schule sehr große Dienste

geleistet. Alle Kinder und

Erwachsene wurden damit

geheilt. Dies Mittel ist allen

Eltern zu empfehlen, sollte in

seinem Hause leben zum Schutz

des Kindes gegen

Bräune, Diphtheritis, Drüs-

en, Zahnschäden etc.

Lebend Wünsche in Abzug.

Wineflaschen

werden gekauft und abgedehnt

Gerbergasse 5. Linke.

## 5proc. Russisch-Englische Anleihe von 1873.

Die am 1. Decemb. e. fälligen Coupons werden von heute ab zum höchsten Course ein.

Dresden, den 26. November 1874.

Dresdener Discontobank,

**Frenkel & Co.,**

Scheffelstr. 1, (Altmarkt Ecke), I. Etg.

## Schwarze Lyoner Seidenstoffe und Sammete

verkaufe zu bevorstehenden Weihnachtsfesten

zu ganz außergewöhnlich billigen Preisen.

Schwarz. u. grau-gestreifte u. bunte Seiden-

waren Robe von 10. 10. an.

Moritz Sack, Altmarkt u. Schlossst.-Ecke.

**Hartwig u. Vogel,**  
 25 Altmarkt 25,  
 empfiehlt

Hochfeine Chinesische Thee's  
 in vorzüglichsten Qualitäten,  
 zu mässigen Preisen, sowie  
 Huntley u. Palmers Bisquits  
 in kleinen Blechdosen und arkewogen.

## Schlittschuhe

in grosser Auswahl, mit u. ohne Riemen, empfiehlt

**C. F. Schultz,**

a. d. Kreuzkirche Nr. 13, neben d. Blochm. Buchdruckerei.

## Schlittschuhe,

eine grosse Partie, zu herabgesetzten Preisen,  
 empfiehlt einer geeigneten Belebung.

**C. F. Schultz,**

</

In der geheizten Sophienkirche  
Freitag, den 27. November 1874

## CONCERT des blinden Orgel-Virtuosen CARL GROTHE

unter gütiger Mitwirkung der Königl. Kammersängerin Frau  
Barde-Ney, des Königl. Kammermusikus Herrn F. Böck-  
mann und des Tenoristen Herrn A. von Kiefer.

Anfang 7 Uhr. Ende 8½ Uhr.

Eintrittskarten à 1 Thlr. (Altarplatz, à 15 Ngr. (Schrift).  
A 7½ Ngr. (Empore) sind in L. Hoffarth's Musicalien-  
handlung (F. Ries), Seestrasse 15, zu haben.

**Restaurant K. Belvedere**  
★ Brühl'sche Terrasse ★

Heute großes Concert  
vom Capellmeister Herrn Erdmann Pustholdt mit  
der Concert-Capelle des Hgt. Belvedere.  
Anfang 6 Uhr. Ende 10 Uhr. Eintritt 7½ Ngr.  
Karten: Grosses Sinfonie-Concert.  
Täglich Soirées musicale. J. G. Marßner.

**Salon Variété.**  
**Gaudeville-Theater und Volks-Restaurant.**

Gangg Vodergasse 29 und große Kirchgasse 1.  
Heute Concert u. Vorstellung.  
9. Auftreten der kleinen Wunderkinder Margareta  
und Alfred Sangalli aus Berlin.  
Spiel der berühmten engl. Chansonnierinnen und Tänzerinnen Geischtler Miss Louise und Miss  
Fanny Taylor vom Kristallpalast zu London,  
so wie

Auftreten sämtlicher engagirter Mitglieder.  
Gassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Eintritt 2½ Ngr.  
Das ist beliebt gewordene Couplet "Ich bin so süßlich"  
kommt jeden Abend um 9 Uhr von Miss Fanny Taylor zum  
Abend.

Die Direction.

**Sternplatz.** Dresden.

**Myers**  
**grosser amerik. Circus,**

das größte Circus-Etablissement der Welt,  
bestehend aus 155 Personen mit 150 Pferden, 25 Ponies, 9  
gespannten Elefanten, einer Gruppe dickerer Löwen, 4 Kamelen,  
gespannten Bielen u. l. w. u. s. w.

Heute Freitag den 27. November,

**grossvorstellung**

Productionen in der höheren Reitkunst.  
Pferdedressur, Gymnastik und Akrobatis.  
Gassenöffnung 7½ Uhr. Anfang 7 Uhr.

Der Circus ist geheizt.  
Alles Ruhig die Platze. J. W. Myers, Director.  
Tagestasse für Bogen, Sperrtheit und ersten  
Rang von 11 bis 2 Uhr.

**Societät,**  
Königstraße 8, im großen Saale,  
Sonnabend den 28. November  
und Montag den 30. November,  
Abends 7½ Uhr, und

in Reinhold's Sälen,  
Moritzstraße 16.

Dienstag den 1. December  
und Mittwoch den 2. December,  
Abends 7½ Uhr.

**Concerfe**  
der berühmten

ungarischen Zigeuner-Salon-Savalle

unter Leitung ihres Kapellmeisters, des Violinisten  
L. Muncz, Inhaber von zwei goldenen und einer silbernen  
Brassmedaille des Wiener Konkurrenz.

Sämtliche Werken werden von der Capelle ohne Noten auf-  
geführt. — Heidhälterl's Programm-Buch.

Eintrittskarten à 15 Ngr. (numeriert), 7½ Ngr. (numeriert)  
und 5 Ngr. (allerlei) und für das Sonnabend- und Montags-  
Concert in Bach's Buchhandlung (Otto Kubel), Neustadt-  
Dresden, Hauptstraße 22. — Für das Dienstag- und Mittwoch-  
Concert in L. Hoffarth's Musicalienhandlung (J. Ries),  
Seestrasse 15, zu haben.

Mittwoch 6½ Uhr.

**Salon amusant.**  
Leipziger Keller.

Heute Concert und Vorstellung.  
Auftreten sämtlicher engagirter Mitglieder.

Anfang 7 Uhr. E. Radian.

**Stadt Metz.**

Heute  
**Karpfenschmaus.**

Von 6 Uhr an Concert  
und auf Wunsch ein Tänzchen,  
wou Freunde und Gönner ergebenst einlädt  
Carl Hegnig.

**Hotel Strassburger Hof,**  
20 an der Frauenstraße 20.  
Heute Appetitstrümpfchen: Wiener Rostbratet.  
Ausgezeichnetes Böhmisches Bier, 1½ Liter 15 Pf., empfiehlt  
E. Schulze.

## Goldene Höhe.

Montag d. 20. d. M.  
**Gr. Extra-Concert**  
vom Freiherrn von Burg'schen Verammlsdorff,  
dirigirt von Herrn Musikkdirector Krieg.  
Anfang 7 Uhr. Eintritt 4 Ngr.

Nach dem Concert Ball.

Achtungsvoll Ad. Schulze.

## Victoria-Salon-Volkstheater.

Heute Freitag den 27. November:

### Bei Bismarck,

Schauspiel in 1 Act von M. Bauermeister.

Am letzten Mal: Die Wundertreppe.

Auftreten des berühmten Jongleur Mr. Alexandrini

vom Alcazar zu Paris.

Auftreten des franz. Komikers Mr. Berleur u. Frau.

Auftreten der akrobatischen Künstlergesellschaft des

Mr. Hickin.

Die übrigen Piecen enthalten die  
Tageszettel.

Der Billetverkauf beginnt sich von 11—5 Uhr bei dem Herrn  
Kaufmann W. Kramer, Schloßstraße 26, und Herrn Loh (Vor-  
nitzgasse 1, Werkstube), Weißgerber.

Die Billets sind nur zu der Vorstellung gültig, zu welcher  
dieselben gelöst werden.

Gassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7½ Uhr.

Die Direction.

Montag, den 30. November: Letztes Auftreten der Familie  
Hickin; des Mr. Berleur und Frau und des Mr. Alexandrini.

Dienstag, den 1. December: Erstes Auftreten der französischen  
Spaniennes-Sängerin Wine Margot, des französischen Ko-  
mikers Mr. Guyot, der Gymnastiker Mr. French und Mr.  
Angelo und erste Darstellung lebender malisch-plastischer  
Männer von der aus 12 Damen bestehenden Gesellschaft unter Leitung  
der Frau Director Nappe.

Die Direction.

Montag, den 30. November: Letztes Auftreten der Familie  
Hickin; des Mr. Berleur und Frau und des Mr. Alexandrini.

Dienstag, den 1. December: Erstes Auftreten der französischen  
Spaniennes-Sängerin Wine Margot, des französischen Ko-  
mikers Mr. Guyot, der Gymnastiker Mr. French und Mr.  
Angelo und erste Darstellung lebender malisch-plastischer  
Männer von der aus 12 Damen bestehenden Gesellschaft unter Leitung  
der Frau Director Nappe.

Die Direction.

Montag, den 30. November: Letztes Auftreten der Familie  
Hickin; des Mr. Berleur und Frau und des Mr. Alexandrini.

Dienstag, den 1. December: Erstes Auftreten der französischen  
Spaniennes-Sängerin Wine Margot, des französischen Ko-  
mikers Mr. Guyot, der Gymnastiker Mr. French und Mr.  
Angelo und erste Darstellung lebender malisch-plastischer  
Männer von der aus 12 Damen bestehenden Gesellschaft unter Leitung  
der Frau Director Nappe.

Die Direction.

Montag, den 30. November: Letztes Auftreten der Familie  
Hickin; des Mr. Berleur und Frau und des Mr. Alexandrini.

Dienstag, den 1. December: Erstes Auftreten der französischen  
Spaniennes-Sängerin Wine Margot, des französischen Ko-  
mikers Mr. Guyot, der Gymnastiker Mr. French und Mr.  
Angelo und erste Darstellung lebender malisch-plastischer  
Männer von der aus 12 Damen bestehenden Gesellschaft unter Leitung  
der Frau Director Nappe.

Die Direction.

Montag, den 30. November: Letztes Auftreten der Familie  
Hickin; des Mr. Berleur und Frau und des Mr. Alexandrini.

Dienstag, den 1. December: Erstes Auftreten der französischen  
Spaniennes-Sängerin Wine Margot, des französischen Ko-  
mikers Mr. Guyot, der Gymnastiker Mr. French und Mr.  
Angelo und erste Darstellung lebender malisch-plastischer  
Männer von der aus 12 Damen bestehenden Gesellschaft unter Leitung  
der Frau Director Nappe.

Die Direction.

Montag, den 30. November: Letztes Auftreten der Familie  
Hickin; des Mr. Berleur und Frau und des Mr. Alexandrini.

Dienstag, den 1. December: Erstes Auftreten der französischen  
Spaniennes-Sängerin Wine Margot, des französischen Ko-  
mikers Mr. Guyot, der Gymnastiker Mr. French und Mr.  
Angelo und erste Darstellung lebender malisch-plastischer  
Männer von der aus 12 Damen bestehenden Gesellschaft unter Leitung  
der Frau Director Nappe.

Die Direction.

Montag, den 30. November: Letztes Auftreten der Familie  
Hickin; des Mr. Berleur und Frau und des Mr. Alexandrini.

Dienstag, den 1. December: Erstes Auftreten der französischen  
Spaniennes-Sängerin Wine Margot, des französischen Ko-  
mikers Mr. Guyot, der Gymnastiker Mr. French und Mr.  
Angelo und erste Darstellung lebender malisch-plastischer  
Männer von der aus 12 Damen bestehenden Gesellschaft unter Leitung  
der Frau Director Nappe.

Die Direction.

Montag, den 30. November: Letztes Auftreten der Familie  
Hickin; des Mr. Berleur und Frau und des Mr. Alexandrini.

Dienstag, den 1. December: Erstes Auftreten der französischen  
Spaniennes-Sängerin Wine Margot, des französischen Ko-  
mikers Mr. Guyot, der Gymnastiker Mr. French und Mr.  
Angelo und erste Darstellung lebender malisch-plastischer  
Männer von der aus 12 Damen bestehenden Gesellschaft unter Leitung  
der Frau Director Nappe.

Die Direction.

Montag, den 30. November: Letztes Auftreten der Familie  
Hickin; des Mr. Berleur und Frau und des Mr. Alexandrini.

Dienstag, den 1. December: Erstes Auftreten der französischen  
Spaniennes-Sängerin Wine Margot, des französischen Ko-  
mikers Mr. Guyot, der Gymnastiker Mr. French und Mr.  
Angelo und erste Darstellung lebender malisch-plastischer  
Männer von der aus 12 Damen bestehenden Gesellschaft unter Leitung  
der Frau Director Nappe.

Die Direction.

Montag, den 30. November: Letztes Auftreten der Familie  
Hickin; des Mr. Berleur und Frau und des Mr. Alexandrini.

Dienstag, den 1. December: Erstes Auftreten der französischen  
Spaniennes-Sängerin Wine Margot, des französischen Ko-  
mikers Mr. Guyot, der Gymnastiker Mr. French und Mr.  
Angelo und erste Darstellung lebender malisch-plastischer  
Männer von der aus 12 Damen bestehenden Gesellschaft unter Leitung  
der Frau Director Nappe.

Die Direction.

Montag, den 30. November: Letztes Auftreten der Familie  
Hickin; des Mr. Berleur und Frau und des Mr. Alexandrini.

Dienstag, den 1. December: Erstes Auftreten der französischen  
Spaniennes-Sängerin Wine Margot, des französischen Ko-  
mikers Mr. Guyot, der Gymnastiker Mr. French und Mr.  
Angelo und erste Darstellung lebender malisch-plastischer  
Männer von der aus 12 Damen bestehenden Gesellschaft unter Leitung  
der Frau Director Nappe.

Die Direction.

Montag, den 30. November: Letztes Auftreten der Familie  
Hickin; des Mr. Berleur und Frau und des Mr. Alexandrini.

Dienstag, den 1. December: Erstes Auftreten der französischen  
Spaniennes-Sängerin Wine Margot, des französischen Ko-  
mikers Mr. Guyot, der Gymnastiker Mr. French und Mr.  
Angelo und erste Darstellung lebender malisch-plastischer  
Männer von der aus 12 Damen bestehenden Gesellschaft unter Leitung  
der Frau Director Nappe.

Die Direction.

Montag, den 30. November: Letztes Auftreten der Familie  
Hickin; des Mr. Berleur und Frau und des Mr. Alexandrini.

Dienstag, den 1. December: Erstes Auftreten der französischen  
Spaniennes-Sängerin Wine Margot, des französischen Ko-  
mikers Mr. Guyot, der Gymnastiker Mr. French und Mr.  
Angelo und erste Darstellung lebender malisch-plastischer  
Männer von der aus 12 Damen bestehenden Gesellschaft unter Leitung  
der Frau Director Nappe.

Die Direction.

Montag, den 30. November: Letztes Auftreten der Familie  
Hickin; des Mr. Berleur und Frau und des Mr. Alexandrini.

Dienstag, den 1. December: Erstes Auftreten der französischen  
Spaniennes-Sängerin Wine Margot, des französischen Ko-  
mikers Mr. Guyot, der Gymnastiker Mr. French und Mr.  
Angelo und erste Darstellung lebender malisch-plastischer  
Männer von der aus 12 Damen bestehenden Gesellschaft unter Leitung  
der Frau Director Nappe.

Die Direction.

Montag, den 30. November: Letztes Auftreten der Familie  
Hickin; des Mr. Berleur und Frau und des Mr. Alexandrini.

Dienstag, den 1. December: Erstes Auftreten der französischen  
Spaniennes-Sängerin Wine Margot, des französischen Ko-  
mikers Mr. Guyot, der Gymnastiker Mr. French und Mr.  
Angelo und erste Darstellung lebender malisch-plastischer  
Männer von der aus 12 Damen bestehenden Gesellschaft unter Leitung  
der Frau Director Nappe.

Die Direction.

Montag, den 30. November: Letztes Auftreten der Familie  
Hickin; des Mr. Berleur und Frau und des Mr. Alexandrini.

Dienstag, den 1. December: Erstes Auftreten der französischen  
Spaniennes-Sängerin Wine Margot, des französischen Ko-  
mikers Mr. Guyot, der Gymnastiker Mr. French und Mr.  
Angelo und erste Darstellung lebender malisch-plastischer  
Männer von der aus 12 Damen bestehenden Gesellschaft unter Leitung  
der Frau Director Nappe.

Die Direction.

Montag, den 30. November: Letztes Auftreten der Familie  
Hickin; des Mr. Berleur und Frau und des Mr. Alexandrini.

Dienstag, den 1. December: Erstes Auftreten der französischen  
Spaniennes-Sängerin Wine Margot, des französischen Ko-  
mikers Mr. Guyot, der Gymnastiker Mr. French und Mr.  
Angelo und erste Darstellung lebender malisch-plastischer  
Männer von der aus 12 Damen bestehenden Gesellschaft unter Leitung  
der Frau Director Nappe.

Die Direction.

Montag, den 30. November: Letztes Auftreten der Familie  
Hickin; des Mr. Berleur und Frau und des Mr. Alexandrini.

Dienstag, den 1. December: Erstes Auftreten der französischen  
Spaniennes-Sängerin Wine Margot, des

# Billig. 500 Stück Billig.

## abgepasste Kleider

anstatt früher 3½ Thlr. jetzt nur 1½ Thlr.,  
" " 4 " " 1¾ " "  
" " 4½ " " 2 " "

**M. Weinert, Altmarkt 14,**  
Ecke der grossen Frohngasse.

**S. Pariser,**  
22 Landhausstrasse 22, British Hotel,  
**Galanterie-, Kurz- u.**  
**Lederwaarenhandl.**  
**Puppen- u. Spielwaaren-Lager**  
en gros en détail.

## Weihnachts-Preis-Courant

bei Original-Fabrik-Preisen:

Antik geschnitzte Rauchtische von 2½ Thlr. an.  
Elegante Schirmständer mit Porzellan-Untersatz 1½ Thlr.  
Damentaschen mit fein vergoldetem Bügel von 17½ Rgr. an.  
Garderobenhalter von 15 Rgr. an.  
Portemonnaies von 8 Pfg. an.  
Cigarren-Taschen von 7½ Rgr. an.  
Photographie-Albums von 5 Rgr. an.  
Schuhranzen und Mädelchenkoffer von 12½ Rgr. an.  
Englische Näh- und Stecknadel-Etuis, gefüllt, von 1 Rgr. an.  
Marmor-Nähsteine von 4 Rgr. an.  
Notizbücher von 8 Pfg. an.  
Photographie-Albums mit Musik, die neuesten Stücke spielen, von 3½ Thlr. an.  
Photographie-Bahnen von 5 Pfg. an.  
Patent-Bleistifte mit einzuschraubendem Blei von 1 Rgr. an.  
Tuschkasten von 4 Pfg. an.  
Nähkasten mit Einrichtung von 3½ Rgr. an.  
Marmor- und Alabaster-Gegenstände, Holzschnitzsachen, Wandtaschen, Photographie-Bahnen, Etageren-Eckbreter, Perlmuttersachen u. s. w.

## Puppen und Spielwaaren

In überraschender Auswahl zu enorm billigen Preisen. Mein auf fortlaufende  
Lederwaaren-Lager

empfiehle besonderer Beachtung.  
Weine durchweg direkten Verbindungen gestatten mir zu wicklichen Original-Fabrik-Preisen zu verkaufen und empfehle ich mich bei Bedarf sowohl in billigeren als auch besseren und feinen Artikeln genügter Verlässlichkeit. Hochachtend

**S. Pariser,**  
Landhausstrasse 22, British Hotel.

## Ausverkauf.

Seidenband, Schärpen, Cravatten, Sammet, Atlas, Tarlatan, Tülls und Spitzen, Weisswaaren, Gardinen u. s. w.

in grösster Auswahl zur

## Hälfte der Ladenpreise

**Nur C. A. Schüttel & Co., Nur**  
Dresden-Neustadt am Markt, Nachfolger S. Epstein. Dresden-Neustadt am Markt, Stadt Wien.

## Grosser Weihnachts-Ausverkauf

von  
Gardinen, Spitzen u. Weisswaaren  
zur Hälfte des Ladenpreises empfiehlt

Grossgasse Nr. 6, M. S. Simon Nachfolger Grossgasse Nr. 6.

## Eisen-Möbel-Geschäft

**Robert Kiderlen jr.,**

Ferdinandstrasse 3,

## offerirt zu billigsten Preisen:

Eiserne Blumentische in reichster Auswahl, Blumentische mit Tüpfen, Luxuswaren, Edelmetallmöbel, Blumentreppen, rheinische Fleischmantelböden, Wänden, franz. Gardinen, Kacheldien, transversale und stabile Kochplatzen, jede Füllung, Rebtischen, Eisenmöbeln und Luxuswaren halte ich seit das archte Lager.

## Weihnachts-Gaben.

### Für Knaben.

In reicher Auswahl:

Puppentheater, Schattentheater, Poltheaden-Theater zum Aufstellen, Schreibtheater zum Aufstellen, Laubhütchen, Handwerkskästen, Baukästen von 2½ Rgr. an, in 122 verschiedenen Arten, Laterna magica, Zauberkästen, Kugelspiele, Vertiefungen, Japanische Glasmalerei, Heliograph (Sonnencolorimashine), Photographe, genau aufzubauen, Zeichnungsapparate, neue Lichtbildmalerei, Zeichnungsblätter, Reisegesetze, Bilderräder, Trichterläden, Coloribücher und Bogen, Eisenbahnen mit Musik und Uhrwerk gehend, Pferdebahnen, Löschwagen, Zinnoldaten, Feuerwehr, Menagerien, Wasserfontänen und magnetische Thiere zum Schwimmen, Materialläden, Dampfjagd, selbstgehend, mit Uhrwerk, Nebeleffekt, Chinesische Räthschieße, Bilderräder und Bogen, Eisenbahnen mit Musik und Uhrwerk gehend, Pferdebahnen, Löschwagen, Flinte, Säbel, Peitschen, Trommeln, Helme, Patentmentaschen, Evauletten, Pferdeställe, Alterier Thiere mit und ohne Stimme, Tivolis, Glöckchenloket von 3½ Rgr. an, Leiterkästen, Posaunen, Trommeln, Federkreisel, Mundharmonika, Taschenintensässer, Taschenmeister, Fernrohre, Taschenfanne, Taschenwägel, Haarspitzen, Kinderkutschen mit und ohne Schlag, zum Delaken u. s. w.

### Für Mädchen.

Von allen Sorten

Puppen, 995 verschiedene Muster, gefleißt, von 15 Pfg. an, ungelobt von 6 Pfg. an. Puppen mit zum Aufstellen vorgerichteter Gartebude, Städte 1 Thlr. Puppenküche, a Carton 3 Rgr. Puppenküchen, Küchen, Kochen, Cafet., Tafel- und Waschservice, Puppenmodell von Drotz, Sag 16 Rgr. Kommode, Sag 22 Rgr. Holzmöbel, von den geringsten bis zu den teuersten, Puppenwagen, Schaukeln, Wiegen, Babypuppen, mit und ohne Haare, Wannen, Schuhe, Strümpfe, Hüte, Bilder, Schleime, Wäschekind-Girlanden, Kindervorrichtungen, Sterndosen, kleine Stoffmutterkästen, prämiert, Nähbüchsen oder Garnen, Hotel- und Fleischbüchsen, Webstühle, Wollknüpfstühle, Anleitung zum Blumenmachen, Puppenküchen, Schneiderin, Papiermedaillen, Perlenarbeiten, Muschelarbeiten, Drahtarbeiten, Band- und Stoffleder, Anfertigen von Poppenköpfen, Blumenküche, Lederarbeiten, Stoffrahmen, Garnwinden, Hotel- und Nähetüte, Nähetüten, Nähsäcken, Strickbüchsen, Knaulbeder, Wäschekästen, Papiercremen, Scheren, Fingerküche, Nadelbüchsen, Meterinake, Strumpfbänder, Oberlinge, Breiteln, Armänder, Gürtel, Kämme, Pastorenzettel zum Ausdrucken, Häkelmuster, Alphabete zum Wäldegezählen, Medrete Tautent verdeckte Stammbuchversicherungen.

## Für Beide:

Schleierlein, Federkissen, 45 verschiedene Sorten, Schreibmaterialien, Schleier, Kubus, Lotto, Domino, Molais, Damendreiecksäcke, Gummibälle, Schlittfuß, Portemonnaies, Notizbücher, Staubbücher, Photographic-Albums, Storchäden, Reisedenkschriften, Leinwand- und andere Bilderbücher, darunter vorsätzlich schöne Märchenbücher, Nürnberger Ledersachen von H. Häberlein in Nürnberg, Hoffliegerant Sr. Majestät des Königs von Bayern, von Baden 6 Rgr. an.

## A. M. A. Flinzer.

### Dresdner-Puppen-Fabrik.

Rampestrasse Nr. 16.  
Filiale: Freibergerstrasse Nr. 18.

## Weihnachts-Ausverkauf

Ist eröffnet und habe in diesem Jahre die Preise sämtlicher Artikel ganz bedeutend herabgesetzt, empfiehlt:

### Kleiderstoffe in allen Qualitäten u. Farben,

namentlich große Auswahl carriert Plaids und Tartans und glatter reinwollener Stoffe.

### Schwarze und couleure Seidenstoffe,

nur gute, solide Fabrikate, unter Garantie des Guttagens.

Damen-Tüche, Lamas, Doubles, Plüsche, Astrachans und Krimmers.

Moirée- u. Steppröcke, Moirée- u. andere Unterrockstoffe.

### Chales u. Tücher, für Damen u. Kinder,

neue und geschmackvolle Blüster, gute Ware, zu etwa billigen Preisen.

Herren-Cachenez, seidene Taschentücher, Damen-Cravatten, Nagasaki, Colliers, Kopftücher, Schürzen in Seide und

Moirée, seldene u. wollene Westen, in reichhaltiger Auswahl.

Roben, farben Blüten, sowie Rester verkaufe ich weit unter dem Rabattionspreise.

### C. H. Wunderling,

Friedrich Schumann's Nachf.,

11 Altmarkt 11.

## Gänzlich.Ausverkauf.

### G. Heber & Co.,

## 20 Wilsdrufferstrasse 20.

Zu äusserst billigen Preisen verkaufen wir unsere Vorräthe von:

### fertiger Wäsche, Tafelzeug und Strumpfwaaren,

und machen besonders auf folgende Artikel aufmerksam:

Herren-Hemden.

Frauen-Hemden.

Kinder-Hemden.

Kinderzeug.

Unterjäckchen.

Unterhosen.

Strümpfe und Socken.

Beinlängen.

Taschentücher.

Hemden - Einsätze.

Handtücher.

Tischdecken.

Bettwäsche.

Bettfedern.

Bettdecken.

Getreidesäcke.

Bestellungen auf Bett-, Leib- und Tischwäsche werden wie bisher prompt ausgeführt.

### G. Heber & Co.,

## 20 Wilsdrufferstrasse 20.

(In Flacons.) Das beste Färbemittel, um den Bart in

der Minute ohne Waschung zu färben, **Filiol & Andoqué**, 47 rue Vivienne, Paris. In Carl-

rue zu haben bei **Wolff & Schwindt**.

### Für alle Holzarbeiter!

Montag den 20. Nov., Vorm. von 10 Uhr an, gelangen auf dem Platz vor dem Hornmann'schen Fabrik und der Leipziger Bahn, zunächst des neuen Schachthauses, circa 1500 Kästen sehr niedrige, breite, seit 2 Jahren geschwemmte und geprägte Eichen-Holzstangen partikelweise zur Versteigerung.

**E. Prölss.** Auctionator u. Torotor

Ein Cigarren-Geschäft mit alter Rundheit in bester Lage der Altstadt ist bald unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Adresse unter H. S. 122 an **Baasenstein & Vogler** in Dresden.

**1500, 1500, 1500**  
selbstgeleitete  
**Pelzgarnituren**  
beste Qualität.  
**Muffe und Boas**

Deb von 2½ Thlr. an,	Deb von 1 Thlr. an,
Jenotte 2	Jenotte 2
Kanin 2	Kanin 2
Wifam 3½	Wifam 1
Altis 7	Altis 2½
Ners 10	Ners 3
für Kinder 1½	für Kinder 2
Zagdmuffe, Pelzmützen, Bettvorlagen, Gürtörde, sowie moderne Pelzdecken, große Auswahl von Damen-Jaquettes und Herren-Pelzen.	

**Robert Gideczka.**  
Neustadt, 26 große Meißner Straße 26.

**Die Weinhandlung**  
**W. F. Seeger,**  
**Neustadt, Kasernenstrasse 13a,**  
empfiehlt ihre Altschen Lager in Altstadt; von Erlauer und  
Söllauer berühmt unter Qualität bei Alfred Meissel,  
Marienstraße 7, und von sämmtlichen gängbaren Weinen  
bei Alfred Hössler, Ostra-Allee Nr. 35, Th. Voigt,  
Mathildenstraße 20, Ed. Werner & Co., gr. Plauens-  
sche Strasse 9 e. sowie Georg Croener, Georgplatz 11.

**Vom prämierten**  
**G. W. Mayer'schen**  
**Apothet-Syrup**  
aus Breslau.  
**sicherstes Mittel**  
gegen Husten, Heiserkeit, Hals- und  
Brustleiden und Verchleimung.  
hatten Lager in Altschen 8 Mgr., 15 Mgr., 21 Thlr.;  
Herm. Janke, Spezia. 8a, Neustadt;  
Weigel u. Zeh, Marienstr. C. W. Metzsch, Hauptstr.,  
Max Assmann, Vitznaustr. Julius Garbe, Hauptstr.

**VAN BUSKIRKS**  
SOZODONT  
HALL & RUCKEL  
NEW YORK

eine wohltuende Wirkung auf den Mundorganismus. Unterer Abtem, verursacht durch verkümmerte Zahne, Catarrh, Tauf oder Spirituosen, wird nicht allein beseitigt, sondern an-  
nehmen gemacht durch den täglichen Gebrauch von „Van Buskirk's Sozodont“. — Lobende und empfehlende  
Bewertung von Sachverständigen aller Länder für die  
Sicherheit und Unschädlichkeit dieses einzig in seiner Art dar-  
stellenden Präparates. H. 14833.

Van Buskirk's „Sozodont“ in eleganten Kartons,  
flüssig und pouree enthaltend, ist von allen wohlfasserten  
in das Acht empfehlenden Handlungen zu besieben.

Engros-Lager bei Brückner, Lampe u. Comp. in  
Leipzig.

Alte und neue Fabrikanten: Hall u. Ruckel, New-York.

**Verbesserte Petro-**  
**leumkochapparate.**

In billigsten Preisen  
H. A. Pupke, Lampenfabrik,  
Scheffelstraße 21.



Besbes

Pet-

tro-

leum

à Pfd.

16 Pfd.

Von 10

Pfd.

15 Pfd.

Durch seine Aktion-Gesellschaft!  
Ausschluß des großen Bau-Terrain  
der Hochebene auf Löbtauer Flur.

An den neu angelegten Bahnstrassen werden:

Eine große Anzahl  
**Baustellen**

Montag, den 7. Dezember, Vorm. 11 Uhr u. Nachm. 2  
Uhr, öffentlich versteigert.

Die sehr günstigen Abstufungs- und sonstigen Bedingungen wer-  
den vor Ablauf der Versteigerung bekannt gegeben.

Verkommuniziert Berlin, 10 Uhr auf dem Neubau des Herrn

Bartsch, unterhalb des Bahnhofsturms.

Ansicht des Blattes, so auf Kaufabschlüsse jeder Zeit bei

Moritz Michael, II. Plauensche Str. 2, I.

Contobücher, mappen, Portemonnaies etc. empfiehlt

Eduard Born, Moritzstraße 2 (Stüber Schäßbergasse.)

## Bekanntmachung.

Die Ergänzungswahl des Kirchen-  
vorstandes der Annenparoche betr.

Mit dem 31. December d. J. haben wegen Ablaufs ihrer  
Wahlperiode aus dem Annenkirchenvorstand aufzutheben:

Herr Postath **Ackermann**,  
Gebäckbäcker **Friedrich August Bierling**,  
Schuldirector **Dietrich**,  
Gärtner **Fries**,  
Goldschmied **Hartmann**,  
Gutsunternehmer **Henkler**,

Stadtrath Dr. jur. **Minckwitz**

und der Vertreter der zur Annenparoche des Annenkirchenvorstands de-  
reutigten Dorfer: Herr Goldschmied **Kaiser** in Rauditz. Die  
Wahlabenden sind jedoch sofort wieder wählbar.

Siegt nicht wählbar, weil noch für 3 Jahre Mitglieder  
des Annenkirchenvorstandes, sind: Herr Apotheker **Bley**, Herr  
Stadtrath **Bönisch**, Herr Schuldirector **Jakob**, Herr Gold-  
mauermeister **Lehmann**, Herr Baumwollmeister **Müller**, Herr  
Apotheker **Rüger**, Herr Stadtrath und Handelskammerpräsident  
**Röcke**, Herr Kaufmann **Moritz Schubert**.

Den Stimmberechtigten werden zur Verleidigung des Wahl-  
geschäfts gebrauchte Stimmzettel zur Ausfüllung vorbereitet zuge-  
leistet werden, doch ist die Gültigkeit der Wahl keineswegs an  
die Benutzung dieser Stimmzettel gebunden.

Die Wahl findet, um der Gemeinde die Theilnahme zu er-  
leichtern, des Sonntags statt, und zwar am

**Sonntag den 29. November,**  
von 10 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm. in der  
Pastoratskirche der Annenkirche.

Die Wähler haben versündlich zu erschließen und ihre Stimm-  
zettel in die Wahlurne einzulegen.

Außerdem Stimmzettel sind von den der Stadt an-  
gehörenden Wählern sieben wählbare, mindestens  
30 Jahre alte, innerhalb der Annenparoche wohnende Gemeinde-  
glieder, von den Wählern aus den oben bezeich-  
neten Dörfern aber nur ein wählbares, mindestens 30  
Jahre altes, in einem jener Dorfer wohnende Gemeindemitglied  
so zu verzeichnen, dass ein Zweifel über die ge-  
nannten Personen ausgeschlossen ist.

Nach § 8 des Kirchenvertrags- und Schulden-Ordnung  
haben die Wähler ihr Augenmerk auf Männer von  
außer Rufe, bewährtem christlichen Sinn, kirchlicher  
Einsicht und Erfahrung zu richten.

Dresden, 16. November 1874.

Der Kirchenvorstand der Annenparoche.

Dr. Dibelius.

Verdrängt alle früheren Fabrikate!  
**Blauschwarze Sammete, Patent-  
Sammete, und Velveteens,**  
in dem neu erfundenen

**Ozonid-Blauschwarz**

empfiehlt sich einer defensiveren Verlässlichkeit, weil die Be-  
deutungsvolle Verbilligung des **Ozonid-Blaus-  
schwarzes** darin liegt, daß der brillante, lebende, schwarze  
Ton nicht im geringsten durch atmosphärische Einwirkung  
in Farbe und Luster verloren, was bei den früheren Fabri-  
katen oft binnen kurzer Zeit in hohem Grade der Fall war.

**Robert Bernhardt,**

21c. Freibergerplatz 21c.

**Neue Nr.: 23.**

Bon einer auswärtigen Fabrik sind mir eine Partie  
**Tilzighuise und Pantoffeln**

in bestimmten Preisen gegeben worden, welche rasch und daher zu sehr  
billigen Preisen verkauft werden sollen.

Wiederverkäufern angemessenen Rabatt.

**Moritz Gorduan,**

Wallstraße 5a, zunächst dem Telegraphendienst.

**Gießermeister-Gesuch.**

Für eine grosse Messing-Gießerei wird zur selbstständi-  
gen Stellung ein tüchtiger vorzüglich empfiehlt Meister  
zum Antritt vor 1. Dezember gehabt. Alter Gehalt 600 Thlr.

nebst Tantiene und freier Familieneinwanderung.

Franco-Österreiter befürdet die Annen-Expedition von  
Rudolf Mosse in Berlin, Tschulenkstraße 48, sub A. Z.  
Nr. 2111.

**Die Zittauer Seilerwarenfabrik**

Hans Ewald & Co., Zittau (Sachsen),  
empfiehlt ihre als vorzüglich und billig anerkannten  
Seilerwaren, Gestrand und Seiltuchs.

N.B. Wahrzeichen befindet sich bei Herrn C. G. Neu-  
bauer, Dresden, an der Elbe 17 erste Etage.

**Brillantgasapparate**

für Villen, Fabriken, Säle, Privathäuser etc. Vollständig gefertigt  
und gerichtet, ohne Feuerantriebshilfe. Heißer wie Stein-  
topfengas brennend, dünktliche Badenlage. Alle Größen von  
5 fl. — 10 Steinlobengasröhren an zu 25 Thlr. empfiehlt

**Richard Berthold**, Technisches Geschäft, Moritzstr. 8.

Ein Apparat täglich in Betrieb. Illustrirte Prospekte gratis.

**Wer eine Anzeige**

hier überbringen will, darf dies nur mit dem Annenkirchen-  
vorstande und Vogler in Dresden, Augustusstrasse  
Nr. 6, I. Etage, beschließen, dessen un-  
schlechtliche Geschäftsräume an der Elbe 17 stehen.

Die Wiederbeschaffung,

**Christbaumstilen**,

von den einfachsten bis zu den

elephantinen mit reizenden Ver-  
zierung, verleint unter Nach-

nahme pro Stück 18 Mgr. bis

12 Thlr., sowie Engel, Mad-  
chen, -Angeln und -Gärtchen,

Ludwig, Bräutlich,

a. d. Mauer 3, beim Kauhause.

**Geschäfts-  
Verkauf.**

Ein Wäsche- u. Leinen-  
geschäft, in der besten Lage

von Dresden, was seit 15 Jahr-

en Idyllienqual betrieben wird,

ist Familienehthalte halber,

wenn möglich leicht, zu verkaufen.

Adr. unter II. B. 107.

ad. abzugeben an die Annen-

kirchen-Expedition von

Blasen-

stein u. Vogler in Dresden.

**Gummihöhlen,**

dauerhafter, billiger und wärmer

als Leder, empfiehlt

**G. Meyfarth**, Ostra-Allee 36.

Seidene  
Taschentücher  
zu Weihnachtsgeschenken  
empfiehlt das Stück  
schn von 20 Mgr. an  
Robert Bernhardt,  
Freiberger Platz 21c.  
neue Nr. 23.

**Moirée-  
Röcke**  
concent und schwarz  
von 1 Thlr. 17½ Mgr. an  
empfiehlt die Wändefabrik von  
Eduard Schmorl.  
14 Amalienstraße 14.

**Sammel-**  
blau-schwarz, das Meter von  
Seiden-Tammel  
blau-schwarz, Meter von  
40 Mgr., Elle von 22½ Mgr. an  
Robert Bernhardt,  
Freibergerplatz 21c,  
neue Nr. 23.

**Puppen-  
Thibets**  
in allen Graden,  
4 breit, Meter 9 Mgr.,  
Elle 5½ Mgr.  
**Robert**  
**Bernhardt**,  
Freibergerplatz 21c,  
neue Nr. 23.

Weisse reinleinene  
Taschentücher,  
4 groß, offiziell zu  
Gebeten, das Dutzend  
schn von 1½ Thlr. an  
Robert Bernhardt,  
Freibergerplatz 21c,  
neue Nr. 23.

**Moirée**  
zu Röcken,  
schwarz,  
das Meter 8 Mgr.,  
Elle 4½ Thlr.  
Robert Bernhardt,  
Freibergerplatz 21c,  
neue Nr. 23.

**Cigareen**  
empfiehlt in grosser Auswahl  
preiswert und gut gelagert  
**Paul Gerndt**,  
18 Am See 18,  
v. a. v. der fl. Blauenideng.

**Corsets**  
mit Mechanik,  
das Stück von  
7 Mgr. bis 3½ Thlr.,  
das Dutzend von  
2½ Thlr. bis 40 Thlr.  
**Heinr. Hoffmann**,  
24 Freiberger Platz 24

**3ur  
Balltoilette.  
Tarlatan**  
3 Ellen breit,  
in weiß, Meter 60 M., Elle  
35 M., in konzent, die kleinen  
Rätselarten beigebracht,  
Meter 70 M., Elle 40 M.  
Robert Bernhardt,  
Freibergerplatz 21c,  
neue Nr. 23.

**Gasthöfe**  
und Restaurants in gedie-  
neter Auswahl, mit reellen Objekten  
in Dresden und der Provinz sind  
zu verkaufen und zu verpachten  
beauftragt.

**W. Prell** in Adelsbuden.

**Granitplatten und Stufen**

liefern billig Roseng. 12, I.

**M. Schellerer**,  
Ostra-Allee,

Preis des Stahlgängen.

Beigegebene Stoffe werden

unter billiger Preisschrechnung  
verarbeitet.

**St. Jimpfe**